

AMTSBLATT DER STADT KÖTHEN (ANHALT)



Bürgerzeitung mit
amtlichen Bekanntmachungen

Jahrgang 30

Freitag, den 27. März 2020

Nummer 3



Foto: Rathaus der
Stadt Köthen (Anhalt)

Köthener Kastanienschule setzt als erste Bildungseinrichtung in den neuen Bundesländern das „MUS-E®“-Programm auf den Lehrplan

Ab August dieses Jahres wird die Köthener Kastanienschule von der „MUS-E®“ geküsst. Denn dann startet zum neuen Schuljahr die Zusammenarbeit der Einrichtung mit dem weltweit aktiven künstlerischen Bildungsprogramm, das seinen Namen an die Schutzgöttinnen der Kunst aus der griechischen Mythologie anlehnt. Was genau sich hinter „MUS-E®“ verbirgt und was die Schüler erwartet, erfuhren Lehrer, Elternvertreter, Mitglieder des Sozial- und Kulturausschusses sowie Oberbürgermeister Bernd Hauschild und seine Stellvertreterin Stephanie Behrendt bei der Auftaktveranstaltung am 28. Februar.

Für die erklärenden Worte war der Schweizer und gebürtige Rheinländer Werner Schmitt, seines Zeichens Mitbegründer von „MUS-E®“ und Vorsitzender des deutschen Ablegers, nach Köthen (Anhalt) gekommen und hielt mit seiner Begeisterung für das Projekt nicht lange hinter dem Berg. „Es ist das Wichtigste, was ich in meinem Leben bewirken konnte“, so der ehemalige Leiter des Berner Konservatoriums. Zu schön und überzeugend seien die Resultate des Zusammenwirkens von Kindern und Künstlern. Denn „MUS-E®“ setzt darauf, künstlerische Ausdrucksformen unter fachlicher Anleitung in den Schulalltag einzubinden.



Werner Schmitt, Vorsitzender des MUS-E® Deutschland e. V., stellte das Konzept der weltweit agierenden Initiative in der Kastanienschule vor. Foto: Niemand

Vornehmlich lokale Kunstschaffende arbeiten dabei für jeweils sechs Monate mit einer Schulklasse an einem selbst gewählten Projekt. „Es geht vor allem darum, Potenzial zu entdecken und zu entfalten“, erklärte Schmitt. Das Programm sei nachweislich fördernd für die Persönlichkeitsentfaltung, vermittele soziale Kompetenzen sowie selbstbestimmtes Lernen und rege die Kreativität der Kinder an.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 7.

Im Überblick

- Stadt Köthen (Anhalt) schließt kommunale Einrichtungen Seite 7
- Stadt Köthen (Anhalt) stellt neues „City-Mobil“ für Vereine vor Seite 7
- Bilder des Köthener Rosenmontagszugs 2020 Seite 8
- Jahresbilanz der Stadtbibliothek Köthen (Anhalt) Seite 10
- Ausstellung zum zehnten bundesweiten Tag der Archive Seite 10
- Kirchengemeinde St. Jakob bietet die „Gesprächszeit“ an Seite 11
- Bäume auf dem Köthener Marktplatz wurden entlaust Seite 11
- Besucherstopp in der Helios Klinik Köthen Seite 13
- IntoMINT Challenge für Schülerinnen Seite 18
- Landkreis Anhalt-Bitterfeld bietet kostenfreie Ferienfreizeiten an Seite 22
- Regionale Chöre für #Blickwechsel 2020 gesucht Seite 24

Aus aktuellem Anlass entfallen die Öffnungs- und Sprechzeiten der Einrichtungen.

Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)

Tel.: 03496 4250, Fax: 03496 212397
E-Mail: stadtverwaltung_koethen@koethen-stadt.de

Die Stadt Köthen (Anhalt) im Internet:
www.koethen-anhalt.de

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Sprechzeiten mit den Ortsbürgermeister nur noch nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.

Die Ortsbürgermeister in den Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, und Merzien nehmen Anliegen der Bürger nach Terminvereinbarung vor Ort entgegen.

Friedhofsverwaltung

Maxdorfer Str. 52, Tel.: 212306

Stadtbibliothek

Tel.: 03496 425260

E-Mail: Stadtbibliothek@koethen-stadt.de

Köthen-Information und Veranstaltungskasse

Die Veranstaltungskasse im Halleschen Turm ist unter der Telefonnummer 03496 405775 erreichbar.

Die Köthen-Information im Apothekengewölbe des Schlosses ist telefonisch unter 03496 70099260 zu erreichen.

Stadtarchiv

Schlossplatz, Steinernes Haus, Tel.: 03496 425238

Schiedsstelle der Stadt Köthen (Anhalt)

Telefon: 03496 425-292 (nur zu den Sprechzeiten!)

Tierpark Köthen, Fasanerie

Tel.: 03496 552664, 0157 71451959

Jugendbegegnungsstätte Martinskirche

Leipziger Str. 36c, Tel.: 015904407294

Das Programm für den kommenden Monat finden Sie im Amtsblatt unter der Rubrik „Veranstaltungsangebote“.

Streetwork Köthen

Nadine Anhalt, Telefon: 03496 425119, Handy: 0159 04407293
Mail: n.anhalt@koethen-stadt.de

Örtliche Teilhabemanagerin Stadt Köthen (Anhalt)

Schul-, Sport- und Jugendamt/Teilhabemanagement
Wallstraße 1 - 5, 06366 Köthen (Anhalt)
Zi: 112 (barrierefreundlich)
Tel.: 03496 425169, Fax: 03496 425 6169
E-Mail: k.laurich@koethen-stadt.de

Abwasserverband Köthen

Bereitschaftsnummer des Abwasserverbandes Köthen: 0172 3446446.

WEISSER RING

- Hilfe für Kriminalitätsoffer -
Opfer-Telefon: 116006 (bundesweit - kostenlos), www.weisser-ring.de

Tiernotaufnahme

Im Zeitraum von 8:00 bis 15:00 Uhr ist das Tierheim über die Festnetznummer 03496 555820 erreichbar. Die Notrufnummer außerhalb der o. g. Zeit : 0151 54130454 (ersatzweise: 0176 46110425 oder 0176 41871612)
Bei Auffinden von Fundtieren im Stadtgebiet Köthen (Anhalt), einschließlich der Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, Dohndorf, Löbnitz, Merzien und Wülknitz ist der Tierschutzverein Köthen und Umgebung e. V. zu informieren.

AUF EIN WORT



Foto: Foto-Fritzsche

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) am 11. März 2020 zur Pandemie erklärte Situation rund um den Coronavirus hält die Welt derzeit fest im Griff. Auch in Köthen sind wir von den Auswirkungen der Pandemie bereits jetzt betroffen, auch wenn es heute zum Zeitpunkt wo ich diese Zeilen schreibe noch keinen bestätigten Infektionsfall in der Stadt

zu verzeichnen gibt. Als Oberbürgermeister bin ich in ständiger Absprache mit den zuständigen Stellen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld und im Land Sachsen-Anhalt. Die Situation ist ernst, daran darf kein Zweifel bestehen.

Ich gehe persönlich davon aus, dass auch in Köthen in naher Zukunft Erkrankungsfälle nachgewiesen werden. Gleichzeitig bin ich jedoch davon überzeugt, dass es keinen Grund für panisches Verhalten gibt. Alle zuständigen Stellen und das gesamte Gesundheitswesen in Deutschland arbeiten derzeit Hand in Hand daran, um Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung umzusetzen. Im Stadtgebiet sind bereits jetzt starke Auswirkungen der Schutzmaßnahmen zu spüren. Das öffentliche Leben ist eingeschränkt. Eine Notbetreuung für Kinder ist eingerichtet.

Mein Ziel ist es, liebe Köthenerinnen und Köthener, mit Ihrer Unterstützung einen größtmöglichen Schutz sicherzustellen und dabei

die Einschränkungen des täglichen Lebens möglichst gering zu halten. Auch wenn durch die offiziellen Stellen bereits umfangreiche Schutzmaßnahmen umgesetzt werden, kann jede einzelne Einwohnerin und jeder einzelne Einwohner viel dazu beitragen, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen.

Empfehlungen dazu finden Sie auf der Internetseite des Bundesgesundheitsministeriums unter

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html#c17088>.

Hier finden Sie auch Informationen zu den Auswirkungen in verschiedenen Bereichen. Bitte reagieren Sie auch weiterhin besonnen und vernünftig auf die Situation und helfen Sie dabei, unnötige Panik zu vermeiden.

Wenn Sie in eine Situation geraten, in der Sie meine Hilfe benötigen, wenden Sie sich gerne direkt an mich oder an die speziell eingerichtete Mail-Adresse unsere Stadt „corona@koethen-stadt.de“.

Als Ihr Oberbürgermeister versichere ich Ihnen, dass ich gemeinsam mit meinen Mitarbeitern alle notwendigen und in meinem Einfluss liegenden Maßnahmen treffen werde, um die Auswirkungen des Virus auf uns alle so gering wie möglich zu halten.

Ihr Bernd Hauschild

IMPRESSUM



Bürgerzeitung Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Herausgeber: Stadt Köthen (Anhalt), Der Oberbürgermeister

Redaktion: Jens Niemand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktstraße 1 - 3, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel.: (03496) 425223, E-Mail: presse@koethen-stadt.de

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen allein die Autoren verantwortlich.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),

Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

- Öffentliche Bekanntmachung über das Inkrafttreten der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gewerbegebiet Köthen-Ost/Alte Straße“ der Stadt Köthen (Anhalt) Seite 4
- Bekanntmachung gemäß den §§ 47 Abs. 5 Satz 1 KWG LSA, 75 Abs. 1 Satz 2 KWG LSA Seite 4
- Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte Seite 4
- Veröffentlichung des Wirtschaftsplans des Abwasserverbandes Köthen Seite 6

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung über das Inkrafttreten der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gewerbegebiet Köthen-Ost/Alte Straße“ der Stadt Köthen (Anhalt)

unter Einbeziehung einer Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gelände der ehemaligen Förderanlagen- und Kranbau GmbH“

Der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) hat am 27.02.2020 in öffentlicher Sitzung die 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gewerbegebiet Köthen-Ost/Alte Straße“ unter Einbeziehung einer Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gelände der ehemaligen Förderanlagen- und Kranbau GmbH“ der Stadt Köthen (Anhalt) nach § 10 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 8 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) als Satzung beschlossen. Der Geltungsbereich der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 ist in der Anlage 1 dargestellt.

Die 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gewerbegebiet Köthen-Ost/Alte Straße“ der Stadt Köthen (Anhalt) tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 (3) BauGB).

Die 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gewerbegebiet Köthen-Ost/Alte Straße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie die Begründung und der Umweltbericht können bei der Stadtverwaltung Köthen (Anhalt), Abt. Stadtentwicklung, Wallstraße 1 bis 5, in Köthen (Anhalt), während der üblichen Dienststunden von jedermann eingesehen werden.


Die Unterlagen können im Internetauftritt der Stadt Köthen (Anhalt) unter folgendem Link angesehen werden:

[http://www.koethen-anhalt.de/ Wirtschaft+Stadtentwicklung/ Stadtplanung/ Bebauungspläne](http://www.koethen-anhalt.de/Wirtschaft+Stadtentwicklung/ Stadtplanung/ Bebauungspläne)

Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 (4) BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und eine beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes unter Berücksichtigung des § 214 (2) BauGB sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 (3) Satz 2 BauGB werden gemäß § 215 (1) BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der oben genannten Vorschriften nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Köthen (Anhalt) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Köthen (Anhalt), den 13.03.2020



Der Oberbürgermeister

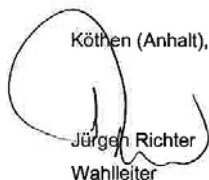
Siehe Bebauungsplan Seite 5.



Bekanntmachung gemäß den §§ 47 Abs. 5 Satz 1 KWG LSA, 75 Abs. 1 Satz 2 KWG LSA

Herr Raymond Schulz ist aus dem Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) ausgeschieden. Der Sitz ist auf die nächst festgestellte Bewerberin, Frau Marlen Beneke-Bädelt, übergegangen.

Köthen (Anhalt), 10.03.2020



Jürgen Richter
Wahlleiter



Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte

Der Stadtrat führte seine 5. Sitzung am 27. Februar 2020 durch.

Im öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussnr.: 20/StR/05/001 „Antrag der Fraktion Bürgerinitiative Anhalt-Köthen/Wählerliste

Sport: Straßenausbau“

Beschlussnr.: 20/StR/05/002 „Feststellung der Gültigkeit der Ergänzungswahl Ortschaftsrat Dohndorf am 12.02.2020“

Beschlussnr.: 20/StR/05/003 „Grundsatzbeschluss zum Haushaltskonsolidierungs- und Liquiditätskonzept 2020 einschließlich der Finanzplanjahre bis 2028“

Beschlussnr.: 20/StR/05/004 „Haushaltssatzung für das Jahr 2020 für die Stadt Köthen (Anhalt) und Haushaltsplan 2020 als Teil der Satzung mit seinen Bestandteilen und Anlagen“

Beschlussnr.: 20/StR/05/005 „11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gewerbegebiet Köthen-Ost/Alte Straße“ unter Einbeziehung einer Teilfläche des Bebauungsplanes

Nr. 9 „Gelände der ehemaligen Förderanlagen- und Kranbau GmbH“

hier: Abwägungsbeschluss“

Beschlussnr.: 20/StR/05/006 „Abschluss eines Durchführungsvertrages zur 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 – „Gewerbegebiet Köthen Ost/Alte Straße““

Beschlussnr.: 20/StR/05/007 „11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gewerbegebiet Köthen-Ost/Alte Straße“ unter Einbeziehung einer Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gelände der ehemaligen Förderanlagen- und Kranbau GmbH“

hier: Satzungsbeschluss“

Beschlussnr.: 20/StR/05/008 „Beschluss zur Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse“

Beschlussnr.: 20/StR/05/009 „Verfahren zur Auswertung der Mitteilungen des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU)“

Beschlussnr.: 20/StR/05/010 „Vereinsgründung und Beitritt zum „Verein der kommunalen Anteilseigner an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH e. V.“

Beschlussnr.: 20/StR/05/011 „Feststellung der Sitzverteilung und der Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Köthen (Anhalt)“

Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussnr.: 20/StR/05/012 „Vergabe Auftrag zur Fortsetzung des integrierten nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes Köthen (Anhalt)“

Beschlussnr.: 20/StR/05/013 „Vergabeentscheidung Erneuerung ÖPNV-Haltestelle Südseite Bernburger Str. (Hochschule)“

Beschlussnr.: 20/StR/05/014 „Erteilung einer Aussagegenehmigung für den 17. Parlamentarischen Untersuchungsausschuss für den Oberbürgermeister“

Beschlussnr.: 20/StR/05/015 „Erteilung einer Aussagegenehmigung für ein OWiG-Verfahren für den Oberbürgermeister“

Beschlussnr.: 20/StR/05/016 „Verkauf der Grundstücke Wittigsche Villa“

Beschlussnr.: 20/StR/05/017 „Löschung einer Grundschuld“

Beschlussnr.: 20/StR/05/018 „Löschungsbewilligung“

Der Hauptausschuss führte seine 1. Sondersitzung am 3. März 2020 durch.

Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussnr.: 20/HA/1.S0/001 „Vertragsabstimmung Wittigsche Villa“

Der Ortschaftsrat Dohndorf führte seine 6. Sitzung am 9. März 2020 durch.

Im öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussnr.: 2020/OR-D/06/001 „Verteilung der Einwohner-Pauschale 2021 Dohndorf“

Alle Beschlüsse des öffentlichen Teils sind auch unter <https://www.koethen-anhalt.de/> einzusehen.

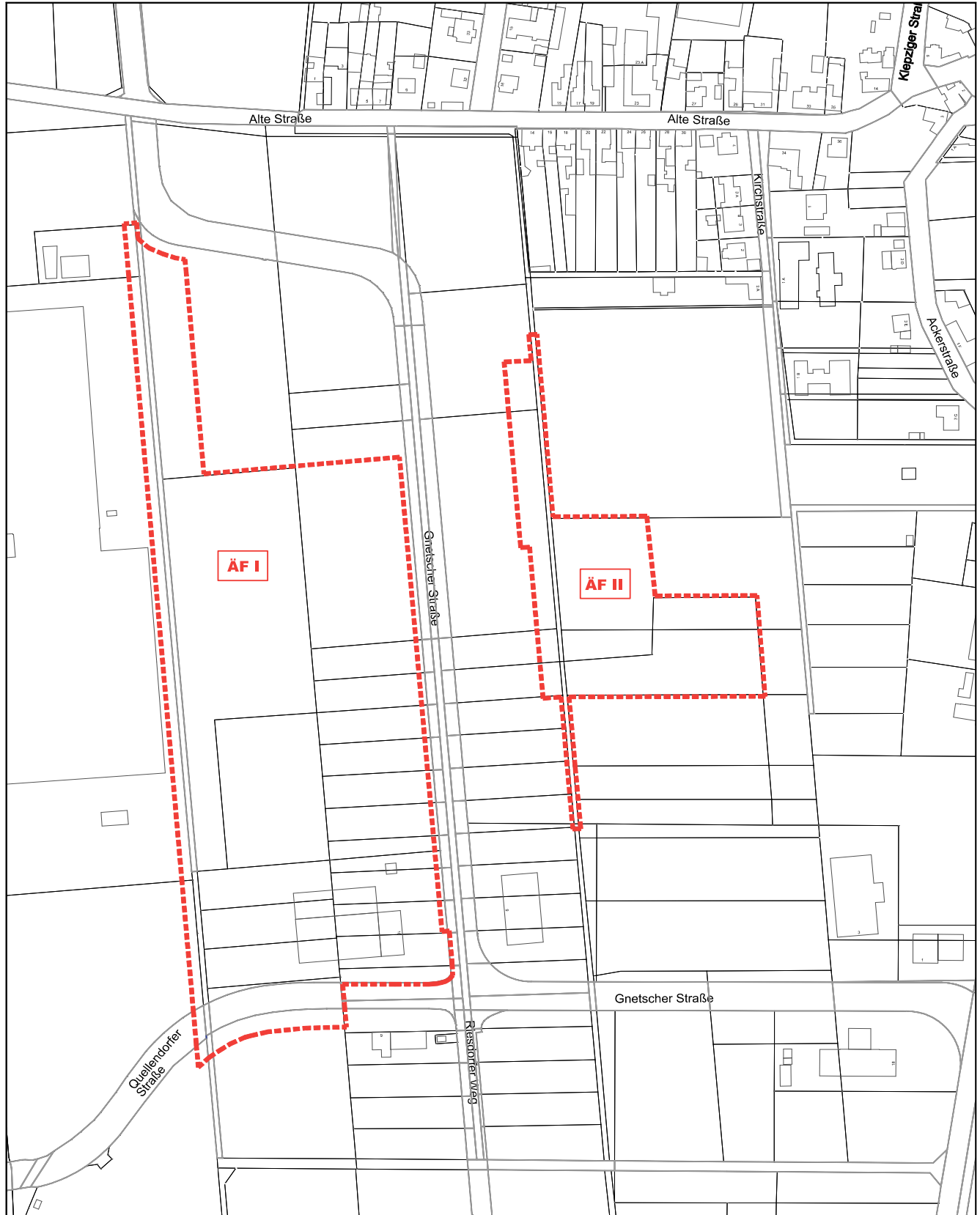
Anlage 1

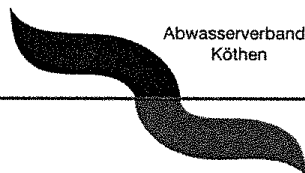
Bebauungsplan Nr. 3 "Gewerbegebiet Köthen Ost / Alte Straße"

----- Darstellung des Geltungsbereiches der 11. Änderung ÄF I und ÄF II



M: ohne





1. Beschluss

Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen hat in ihrer Sitzung am 25.02.2020 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 mit folgenden Bestandteilen und Werten beschlossen:

Erfolgsplan

- mit Erträgen von 8.093.953 €
 - mit Aufwendungen von 8.058.068 €

Vermögensplan

- mit Einnahmen von 4.705.800 €
 - mit Ausgaben von 4.705.800 €

Kreditaufnahme 0 €

Verpflichtungsermächtigung 750.000 €

Kassenkredit 1.000.000 €

Spezielle Verbandsumlage 241.750 €

Allgemeine Umlage 360.000 €

Die Umlage entfällt wie folgt auf die einzelnen Verbandsmitglieder:

Verbandsmitglied	Einwohner	Umlage in Euro
Stadt Köthen (Anhalt)	26.504	267.634,55
Stadt Südliches Anhalt	5.716	57.719,57
Gemeinde Osternienburger Land	2.317	23.396,83
Stadt Bernburg (Saale)	1.114	11.249,05
Summen	35.651	360.000,00

Weitere Bestandteile des Wirtschaftsplanes sind die mittelfristigen Erfolgs- und Vermögenspläne, der Investitionsplan und der Stellenplan.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der anwesenden Vertreter 11
 Ja-Stimmen 11
 Nein-Stimmen -
 Stimmenthaltungen -

2. Genehmigung:

Die Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2020 wurde durch das Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Schreiben vom 05.03.2020 erteilt.

3. Bekanntmachung

Der Wirtschaftsplan 2020 wird in der Zeit vom 20.04.-28.04.2020 in den Geschäftsräumen des Abwasserverbandes Köthen, Maxdorfer Straße 19 b, 06366 Köthen in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Montag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr und Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr öffentlich ausgelegt.


 Cornelia Miethig
 stellv. Verbandsgeschäftsführerin



NICHTAMTLICHER TEIL

Wichtige Information für alle Leserinnen und Leser!

Aufgrund der Corona-Virus-Pandemie und der in diesem Zusammenhang am 17. März bekanntgemachten Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt, finden Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes keine Hinweise zu Veranstaltungen im Zeitraum bis zum 20. April 2020.

Aktuelle Informationen zur Lage in der Stadt Köthen-Anhalt finden Sie unter www.koethen-anhalt.de. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Hotline des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Corona-Pandemie

Das Gesundheitsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat aufgrund der aktuellen Lage ab sofort eine Informationshotline zum Corona-Virus unter: 03496 601234 sowie 03496 601235 und 03493 827555 eingerichtet. Die Hotline ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr und an Wochenenden von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

Corona-Virus: Stadt Köthen (Anhalt) schließt kommunale Einrichtungen

Die Stadt Köthen (Anhalt) hat nach Beratung folgende Entscheidungen getroffen:

- Schließung der **Stadtbibliothek** und des **Stadtarchivs**, zunächst bis zum 13. April 2020, 24 Uhr, befristet,
- Schließung der im Eigentum der Stadt Köthen (Anhalt) stehenden **Sportstätten** sowie des städtischen **Jugendclubs Martinskirche** ebenfalls bis zum 13.04.2020, 24 Uhr, befristet,
- Aussetzen der aufsuchenden **Sozialarbeit (Streetwork)** ebenfalls bis zum 13.04.2020, 24 Uhr, befristet.

- Schließung **aller Gemeinschaftshäuser der Ortsteile**, zunächst bis zum 13.04.2020, 24 Uhr, befristet.

Diese Maßnahmen treten **ab sofort** in Kraft. Alle Bücher und sonstige Medien, deren Leihfrist innerhalb dieses Zeitraums ausläuft, gelten bis zur Wiedereröffnung als „automatisch verlängert“. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Eine Rückgabe der Medien ist nicht möglich.

Im städtischen **Pflegeheim „Am Lutzepark“** gilt bereits ein generelles Besuchsverbot. Hier

wurden nun zudem die Gartentore verschlossen, so dass das Grundstück von Bürgern der Stadt Köthen (Anhalt) ab sofort nicht mehr betreten werden kann.

An alle Köthener Bürgerinnen und Bürger geht der Hinweis, alle Behördengänge in der Stadtverwaltung Köthen (Anhalt) auf das Nötigste zu beschränken.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bernd Hauschild

Fortsetzung Titel

Die Ergebnisse sind dabei vielfältig und fantasievoll, sie reichen vom Tanztheater über Bildhauerei bis hin zu selbstgestellten Trickfilmen. Seit der international renommierte Geiger Yehudi Menuhin „MUS-E®“ 1993 initiierte, hat sich das Programm weltweit etabliert – vom Kosovo bis nun nach Köthen (Anhalt). Hier wird ab August dann die zukünftige 2b für insgesamt zwei Jahre künstlerisch aktiv. „Wir hatten im vergangenen Herbst schon für eine Woche ein Tanzprojekt,

das eine große Bereicherung war und deshalb freuen wir uns jetzt über dieses längerfristige Projekt“, sagte Schulleiterin Anke Aschoff, die gleichzeitig betonte, dass „MUS-E®“ keinesfalls ein Ersatz für Kunst- und Musikunterricht sei, sondern ein zusätzliches Förderprogramm. Zwei Stunden pro Woche sind für die Künstler eingeplant, die von Projektkoordinatorin Ines Schmiegel in Absprache mit der Kastanienschule für den Standort Köthen (Anhalt) ausgewählt werden.

Den ersten in den neuen Bundesländern, der nun – wie Schmitt es formuliert – „MUS-E hat“. Finanziert wird die Initiative über beide Schuljahre in vollem Umfang durch die „Partnerschaft für Demokratie Köthen (Anhalt)“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Wer der erste künstlerische Partner der Klasse 2b werden soll, wird in den nächsten Wochen entschieden. Mehr Informationen zum „MUS-E®“-Programm finden Sie unter: <https://www.mus-e.de>

Stadt Köthen (Anhalt) stellt neues „City-Mobil“ für Vereine vor

Auch in den nächsten fünf Jahren können Vereine aus Köthen (Anhalt) auf das „City-Mobil“ zählen. Schon seit rund 20 Jahren hält die Stadt ein solches sponsoren-finanziertes Auto vor, das von Clubs für neun Euro pro Tag gemietet werden kann. Am 12. März wurde nun der neuste PKW, ein Ford Tourneo, der Öffentlichkeit vorgestellt, da das „City-Mobil“ alle fünf Jahre erneuert wird. Über 66 000 Kilometer haben Vereine, wie beispielsweise die HG 85, im Vorgänger-Wagen zurückgelegt. Mit dem neuen Ford wird das nun noch etwas angenehmer, wie Umweltamtsleiter Oliver Reinke bemerkt: „Diesmal ist eine Klimaanlage an Board, was ein deutliches Plus ist.“ Dass überhaupt ein solcher Wagen zur Unterstützung von Vereinen existiert, ist zehn lokalen Unternehmen und Unternehmern zu verdanken: Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH, Logopädische Praxis Sophie Degert, Loyal & Schimmelpfennig Physiotherapie, Reifen-Service Krieg, Rüdiger Wiederhold, Lohnsteuerberatung Küstenkänder e.V., Eiscafé Venezia KG, Wagner Werbegrafik, Köthener Spezialdichtungen GmbH und Mercateo Services GmbH & Co. KG. Ansprechpartnerin für die Anmietung des „City-Mobils“ ist Steffi John unter 03496 425335 und s.john@koethen-stadt.de.



Andrea Krieg bekam als Sponsorin des „City-Mobils“ eine Dankesurkunde von Oberbürgermeister Bernd Hauschild überreicht.
Foto: Niemand

Köthener Rosenmontagsumzug 2020





Jahresbilanz der Stadtbibliothek: Krimis, Computerspiele und Kinderbücher liegen in der Gunst vorne

60 794 Mal hat die Zählvorrichtung am Eingang zur Köthener Stadtbibliothek im Jahr 2019 ausgelöst. Damit wurde die Klinke im Vergleich zu 2018 zwar rund 1000 Mal weniger heruntergedrückt, aber Leiterin Kerstin Köhler ist mit dem vergangenen Jahr trotzdem mehr als zufrieden. Bei den aktiven Benutzern – also den Besuchern, die auch etwas mit nach Hause nehmen – sei die Zahl schließlich im Vergleich fast gleichgeblieben. „Wichtig ist für uns auch immer, wie groß der Einwohneranteil ist, der die Bibliothek nutzt. Mit 2368 aktiven Nutzern liegen wir bei neun Prozent, was ein sehr guter Wert ist“, resümiert Köhler.

Die 1000 Besucher weniger, die im vergangenen Jahr kamen, hat die Einrichtung derweil schon in den ersten beiden Monaten des aktuellen Jahres mit einem gleichlautenden Plus egalisiert. Dass die Köthener Bibliothek so verlässlich aufgesucht wird, liegt laut Kerstin Köhler unter anderem an der Rolle der Einrichtung als „drittem Ort“: „Unsere Räume sind ein wichtiger Aufenthaltsort neben dem Zuhause und dem Büro oder der Schule. Die Menschen arbeiten und verbringen ihre Freizeit hier.“ Zudem fanden in der Einrichtung 2019 179 Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen statt – dazu gehören zum Beispiel Kooperationsveranstaltungen mit Schulen.

Bei denjenigen Besuchern, die Medien entleihen, gab es laut Köhler auch im vergangenen



Bibliotheksinhaber Kerstin Köhler zeigt ein Beispiel für die Krimis, die bei den Besuchern beliebt sind. Foto: Niemand

Jahr wieder ganz klare Favoriten. „Nordische Krimis und Thriller sind immer hoch im Kurs, aber die deutschen Autoren holen auf.“ Während die Erwachsenen sich der Mordaufklärung à la Jussi-Adler Olsen widmen, zählt bei Kindern die „Gregs Tagebuch“-Reihe zu den Favoriten. Abseits des geschriebenen Wortes nehmen Jugendliche besonders gerne Compu-

ter- und Konsolenspiele mit nach Hause, berichtet die Bibliotheksleiterin.

Insgesamt wurde der Bestand in 2019 für 25 558 Euro erweitert, wobei diese Summe zu fast gleichen Teilen aus Zuwendungen der Stadt Köthen (Anhalt) auf der einen und Fördermitteln von Land und Landkreis auf der anderen Seite besteht.

Rauchzeichen im Stadtarchiv – Köthener Sammlung präsentierte eine Ausstellung zur Kommunikationsgeschichte

Da musste Monika Knof selbst lachen. Der Blick der Leiterin des Köthener Stadtarchives war auf das Hinweisschild im Eingangsbereich der Sammlung gefallen: Ein schon recht in die Jahre gekommenes Handy ist darauf durchgestrichen, denn Mobiltelefone sind hier eigentlich nicht gern gesehen. Allerdings hatte Knof höchstselbst zig Handys mit in die Räume im Bachschloss gebracht. Aber Entwarnung – klingeln konnten die Geräte schon lange nicht mehr, denn sie waren Teil der Ausstellung „Kommunikation. Von der Depesche bis zum Tweet.“, die zum zehnten bundesweiten Tag der Archive am 7. und 8. März im Stadtarchiv zu sehen war.

Auch wenn eines der Telefone ungefähr das Format eines Ziegelsteins hatte, so war es doch noch lange nicht das älteste Exponat, das Besucher an diesem Wochenende zu sehen bekamen. „Wir zeigen ein Telegramm von 1864 als Kopie, da das dünne Papier des Originals sonst beschädigt würde“, erklärte Knof. Der Inhalt des historischen Schriftverkehrs ist schlicht gehalten: Eine Verabredung wird abgesagt. Für eine Ausstellung, die die Evolution von Kommunikationsmitteln nachzeichnen möchte, kein schlechter Ausgangspunkt – früher telegraphierte ein Herzog so etwas, heute würde er wahrscheinlich WhatsApp bemühen.

Rund zwei Monate arbeiteten Monika Knof und der Auszubildende Jonathan Holthaus an der

Ausstellung. Zwar gibt der Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. das übergeordnete Thema vor, aber inhaltlich ist vor Ort Kreativität gefragt. Hilfe bekamen sie von zahlreichen Leihgebern aus der Region, die Kommunikationsmittel abseits des Schriftlichen zur Verfügung stellten. So wurden beispielsweise Telefone mit Wählscheibe aus den 30er oder 60er Jahren zwischen den Dokumenten im Archiv platziert. „Viele kennen das ja gar nicht mehr“, so Knof. Für einen Grubenfernsprecher, der 1985 unter Tage die Kommunikation gewährleisten sollte, wurde ein eigener kleiner Stollen gebaut. Die passenden Steine habe man sich aus dem Schlossgarten besorgt, so Knof.

In puncto digitaler Kommunikation ging das Köthener Archiv abstraktere Wege. Ein Vorhang aus zerschnittenen E-Mails führte in einen Raum, der der Geschichte der Rittergutsfamilie Türcke aus Frenz gewidmet war. Über den digitalen Austausch auf dem Raumtrenner sei man überhaupt erst in Kontakt gekommen, erklärt die Stadtarchivarin. Erst „durch“ die E-Mails öffnete sich also der Blick auf die Exponate aus dem Familienbesitz.

Beliebt war bei den über 100 Besuchern auch der Mitmach-Teil der Ausstellung: Stempel aus dem Archivbestand durften benutzt werden, Blätter konnten mit Schreibmaschinen oder Federn beschriftet werden.

Wer wollte, konnte sogar zu den ganz frühen Tagen der Kommunikation zurückgehen: Mit Hilfe von Knowhow aus der Welt der Modelleisenbahnen setzten Indianer im Miniformat auf Knopfdruck Rauchzeichen ab. Eine leise Art der Verständigung, für die es dementsprechend in den Archivräumen auch kein Verbotsschild gibt.



Ein Grubenfernsprecher aus dem Jahr 1985 gehörte zu den Ausstellungsstücken. Foto: Niemand

Ein Ort für Austausch und Annäherung – Kirchengemeinde St. Jakob bietet seit Anfang des Jahres die „Gesprächszeit“ an

Seinem Namen macht die „Gesprächszeit“ im Jugendclub „Popcorn“ alle Ehre – ein Geräuschteppich aus Murmeln, Lachen und unterschiedlich lauten Wortfetzen legt sich über den Raum im ersten Stock der Köthener Jugendbegegnungsstätte. Immer dienstags wird hier seit dem Jahreswechsel von der evangelischen Kirchengemeinde St. Jakob zu Austausch und Annäherung eingeladen.

Ziel der „Gesprächszeit“ ist es laut Pfarrer Horst Leischner hauptsächlich, dass aus dem Ausland stammende Neu-Köthener die Chance bekommen, mit alteingesessenen Bürgern der Bachstadt in Kontakt zu kommen – und auch andersherum. Vorbild ist Bitterfeld, denn dort findet der Bürgerdialog schon seit Jahren statt. Damit die Fragen einfacher über die Lippen kommen, lädt Leischner in jeder Woche eine Persönlichkeit aus dem Stadtleben ein, die Rede und Antwort stehen darf – am 25. Februar ist dies Oberbürgermeister Bernd Hauschild.

Der Verwaltungsvorstand trifft an diesem Tag beispielsweise auf Yayan Budiman. Der 22-Jährige von der Insel Sumatra studiert an der Hochschule Anhalt und gehört dort zum Studienkolleg. Für viele Indonesier der Region ist er Ansprechpartner Nummer eins – nicht nur beim Thema Studium. Zur „Gesprächszeit“ ist Budiman gekommen, weil er nach Ansprechpartnern sucht, um mehr seiner Landsleute die Chance zu geben, nach Köthen (Anhalt) zu kommen und sich hier in der Gemeinschaft einzubringen. In der Heimat betreibt der 22-Jährige seit Kurzem ein Konsultationsbüro, das über Studium, Ausbildung, FSJ und Aupair in Deutschland informiert und Sprachkurse anbietet. „Aktuell haben wir 20 Schüler, die mindestens das Sprachniveau B1 oder B2 erlernen und damit gut vor-



Alle an einem Tisch – die „Gesprächszeit“ bringt Menschen zusammen.

Foto: Niemand

bereitet sind“, erklärt Budiman. Zum Sommersemester im kommenden Jahr würde er auch gerne einige von ihnen in der Bachstadt sehen, doch dafür brauche es ein gutes Netzwerk vor Ort. Ali Alali und sein Sohn Hussien können an diesem Dienstag nur kurz bleiben. Der 18-Jährige, der seit knapp vier Jahren in Köthen (Anhalt) lebt, hat ein Bewerbungsgespräch und ist sichtlich nervös. „Ich möchte eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker machen“, sagt er. Den Austausch in der „Gesprächszeit“ wollte das Vater-Sohn-Duo sich aber trotzdem nicht nehmen lassen, auch, weil sie bisher bei jedem Treffen dabei waren. Selbstverständlich gibt Pfarrer Horst Leischner nur die besten Wünsche mit auf den Weg.

Der Geistliche ist kurz darauf in eine Unterhaltung zum Thema Fasten verstrickt, da sich an der großen Tafel mehrere Perspektiven wiederfinden. „Fast schon ein Tisch der Weltreligionen“, stellt Leischner fest. Außerdem sei der Verzicht auf Milchprodukte eher schwierig. „Kaffee ohne Milch, das schaffe ich nicht.“ Verzichten musste Horst Leischner in der „Gesprächszeit“ anfänglich auch fast gänzlich auf Köthener. Mittlerweile trauen sich mehr. „Das braucht Zeit“, findet Leischner. „Letztlich bieten wir hier ja auch Hilfe zur Selbsthilfe.“ Die „Gesprächszeit“ findet normalerweise jeden Dienstag ab 16 Uhr in den Räumen des Jugendclubs „Popcorn“, Bärteichpromenade 16 in Köthen, statt. Aktuell muss die Veranstaltung jedoch entfallen.

Bäume auf dem Köthener Marktplatz wurden per Hochdruckreiniger entlaust

Eine kalte Dusche gab es heute für die Trompetenbäume auf dem Köthener Marktplatz. Trotz zunehmend sonnigerem Wetter sollten die Gewächse damit allerdings keineswegs gewässert werden, vielmehr wurden sie per Hochdruckreiniger gesäubert.

Die Maulbeerschildlaus habe sich erneut auf und in der Rinde der Bäume eingeknistert und sei sehr hartnäckig, erklärt Oliver Reinke, Leiter des städtischen Amtes für Umweltschutz. Die aktuell auf den Bäumen sichtbaren weißen Punkte seien die Schutzpanzer des Schädling, der sich so gegen Angriffe – auch von menschlicher Seite – verteidige.

Um die Bäume trotzdem zu schützen, wurden die Läuse nun zunächst mit Wasserdruck weggespült. Nachdem die Rinde wieder trocken ist, soll dann eine Schicht Leinöl dafür sorgen, dass auch eventuelle Nachkömmlinge der aktuellen Lausgeneration es schwer haben. „Wir gehen also nur mit biologischen Mitteln vor“, betont Reinke.

Bereits seit 2008 haben die dekorativen Gewächse immer wieder unter den einfallenden Maulbeerschildläusen zu leiden.



Mit Wasserdruck wurde den Schädlingen zu Leibe gerückt.

Foto: Kahlmeyer

Damals wurden die Bäume noch mit gering dosierten Insektiziden gesäubert, wohingegen heute kein synthetisches Mittel zu diesem Zweck mehr in Sachsen-Anhalt zugelassen ist. Nach der nun erfolgten umweltfreundlichen Reini-

gungsaktion heißt es dann erst einmal warten, weiß Oliver Reinke. Wenn das Wetter dauerhaft wärmer werde, dann würde sich zeigen, was auf den Bäumen, die seit über 16 Jahren den Marktplatz verschönern, noch krecht und flucht.



Halli - Der Stadtreporter

Dieses Jahr ist der Halli als Reporter durch seine Stadt unterwegs. Über Neues, Altes, Schönes und nicht so Schönes möchte er berichten. Auf geht es - mit dem Halli auf Entdeckertour.

Heute

Der Bronze-Halli - Entwurf

Heute erklärt der Halli, die ersten Schritte zur Entstehung der Bronzefigur. Zuerst wird ein Entwurf gezeichnet. Die Zeichnung entsteht in Originalgröße. Daraus werden alle Maße abgenommen und es wird ein Gussmodell gebaut. Das Gussmodell ist wird 1:1 aus verschiedenen Materialien gebaut. Dann werden alle störenden Stellen verfugt (weiße Striche auf dem Modell). Jetzt kann das Modell zur Gießerei gebracht werden. Wie es da weitergeht, erfahrt ihr im nächsten Heft. Danke für die Mithilfe beim Bau des Modells an die Hochschule Anhalt, speziell an den Mitarbeiter Herrn Herbst. Danke auch an den Köthener Künstler Herrn Jirsch, für die hilfreichen Ratschläge beim Entwurf.



Entwurf



Modell

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH Neuzugänge

Eine Gründungsberaterin und eine Projektleiterin Strukturwandel verstärken das Team der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH.

Mit Martina Bosse steht Existenzgründern seit Januar dieses Jahres eine erfahrene Beraterin zur Verfügung und ersetzt die langjährige Gründungsberaterin Claudia Leier. Neben der Betreuung von Gründungen berät Martina Bosse zu Qualifizierungsmaßnahmen, die auf die Selbstständigkeit vorbereiten und diese unterstützen.

Frau Bosse ist Diplom-Betriebswirtin (FH) und geprüfte Bilanzbuchhalterin IHK und kann auf eine mehr als 25-jährige Berufserfahrung in der Gründungsberatung, -begleitung und -qualifizierung sowie der Unternehmensberatung zurückschauen.

In den Jahren 2011 bis 2019 hat sie die Existenzgründerqualifizierungen vor und nach Gründung durchgeführt und erfolgreich hilfebedürftige Selbstständige auf dem Weg aus dem Leistungsbezug begleitet. Mit diesen umfassenden Kenntnissen ergänzt Frau Bosse als Projektmanagerin ego.-WISSEN das Team der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH hervorragend.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist seit dem 01.01.2020 Mitglied in der Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V. (EMMD e. V.). In diesem Zusammenhang wurde für die Vertretung der Interessen des Landkreises in zwei Arbeitsgruppen des überregionalen Vereins in der EWG Anhalt-Bitterfeld eine neue Stelle geschaffen. Seit Februar 2020 vertritt Theresa Rienäcker unsere Region in den Arbeitsgruppen „Wirtschaft & Standortentwicklung/Sport“ so-



Theresa Rienäcker und Martina Bosse (von links)

Foto: Thomas Schmidt

wie „Wissenschaft und Forschung“ des EMMD e.V. und den Gremien des Modellvorhabens „Unternehmen Revier“. Weiterhin ist Frau Rienäcker in den Prozess der Projektentwicklung und -steuerung im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes in Anhalt-Bitterfeld eingebunden. Ziel ist die Entwicklung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld als attraktiver Wohn- und Arbeitsort.

Die junge Politikwissenschaftlerin bringt Erfahrungen aus Öffentlichkeitsarbeit und Forschungstätigkeit mit.

Als Rückkehrerin in die Region erweitert die gebürtige Bitterfeld-Wolfenerin das erfahrene Team der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH.

Ihre Ansprechpartnerin:

Elena Herzel

Geschäftsführerin

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Andresenstraße 1a in 06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Wolfen

Telefon: 03494 638366

E-Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de

Internet: www.ewg-anhalt-bitterfeld.de

Besucherstopp in der Helios Klinik Köthen

Die Helios Klinik Köthen setzt ab sofort (16.03.2020) einen generellen Besucherstopp um. Angesichts der Ausbreitung des Coronavirus und zum Schutz unserer Patienten und Mitarbeiter sprechen wir ein sofortiges Besuchsverbot für die Helios Klinik Köthen aus.

„Es handelt sich um eine vorsorgliche Maßnahme“, erklärt Matthias Hirsekorn, Klinikgeschäftsführer der Helios Klinik Köthen. „Wir bitten unsere Patienten und deren Angehörigen um Verständnis und aktive Mithilfe, um den Schutz der Gesundheit unserer Patienten und Mitarbeiter sowie ihrer Familien zu gewährleisten.“

Der Klinikgeschäftsführer betont: „Unsere Klinik ist grundsätzlich auf die pflegerische und medizinische Betreuung infektiöser Patienten sehr gut vorbereitet. Wir appellieren auch an jene Menschen, die nicht im Krankenhaus sind, ihrer Eigenverantwortung und Verantwortung im Alltag gegenüber anderen gerecht zu werden. Helfen Sie durch umsichtiges Handeln mit, das Virus zu stoppen.“

Die hauseigene Task Force tagt seit einigen Wochen regelmäßig und ist in ständigem Austausch mit den Gesundheitsämtern. Dadurch wird sichergestellt, dass sowohl der Pandemieplan als auch die interne und externe Kommunikation fortlaufend aktuell gehalten wird.

Informationen für unsere Patientinnen und Patienten

Sollte bei Ihnen demnächst in unserer Klinik eine Operation oder ein Eingriff geplant sein, die/der momentan aus medizinischen Gründen nicht zwingend erforderlich ist, werden wir Sie aufgrund der aktuellen Situation kontaktieren und den Termin absagen. Sollten Sie keine Information von uns erhalten, dann bitten wir Sie, zu dem geplanten Termin zu erscheinen. Bitte sehen Sie von Anrufen bei uns ab, da jetzt schon ein großes Zeitkontingent zur Entgegennahme aller Anrufe verbraucht wird. Sollten Sie jedoch keine Information von uns erhalten, bitten wir Sie, zu dem geplanten Termin zu erscheinen.

Hotline

„Aktuell herrscht viel Unsicherheit zum Thema Coronavirus und uns erreichen täglich viele Anfragen rund um die Infektionskrankheit. Helios erweitert als Reaktion darauf seine Services, um schnelle Hilfe und Informationen anzubieten. Dafür haben wir eine kostenfreie 24-Stunden-Beratungshotline unter 0800 8123456 eingerichtet. Bei Bedarf werden dann die Anrufer an geschultes medizinisches Personal weitergeleitet und können dort ihre Fragen rund um Corona stellen. Damit möchten wir einen Beitrag zur Aufklärung über die neuartige Erkrankung leisten und schnelle Hilfe über Videosprechstunden mit Medizinern sowie Anlaufstellen für Abstriche anbieten“, sagt Enrico Jensch, COO internationales operatives Geschäft/CSO und COO Helios Kliniken GmbH.

Wichtige Hinweise zum Corona-Virus finden Sie im Internet unter www.helios-gesundheit.de/corona

Bilanz 2019: WelterbeCard weiter auf Erfolgskurs

Die WelterbeCard befindet sich seit 01.01.2020 in ihrer nunmehr vierten Saison. Mit Stolz freuen wir uns über das stetig ansteigende Interesse der regionalen Leistungsträger an einer Teilnahme am Projekt „WelterbeCard“ mit aktuell 115 Leistungspartnern sowie unserer Gäste, die das vielfältige Angebotsportfolio der Gästekarte schätzen. Bereits in den ersten zwei Monaten des Jahres 2020 haben wir aktuell doppelt so viele WelterbeCards verkauft, wie im gleichen Vorjahreszeitraum. Dies liegt auch an der Nebensaisonkarte (gültig vom 01.11.2019 bis 31.03.2020), die vor allem die Indoor-Aktivitäten der Region zusätzlich bewirbt und so die eher weniger stark nachgefragte Nebensaison belebt.

In der Saison 2019 (01.01. - 31.12.2019) verkauften wir an über 60 Verkaufsstellen 4.260 WelterbeCards, 742 mehr als noch im Vorjahr. Auch die Zahl der Nutzungen ist stetig steigend, so wurde die Gästekarte im Jahr 2019 ganze 15.152-mal bei den Angebotspartnern der WelterbeCard genutzt – Eine Erhöhung um knapp 5.000! Die am meisten besuchten Einrichtungen waren dabei u.a. das Asisi Panorama, Luther- und Melancthonhaus in Wittenberg, die Schlösser und Gondeln im Gartenreich Dessau-Wörlitz, die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn und Busse im Stadtgebiet Dessau-Roßlau sowie die Angebote der Tourist-Informationen der Region wie Audio-Guide, Stadt- und Parkführungen. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg, die mit 1.309 verkauften Karten (226 mehr als im Vorjahr) Platz 1 im Verkaufsstellen-Ranking belegt und die Karte aktiv ihren Gästen anbietet. Auch die Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mit ihren Tourist-Informationen in Dessau und Roßlau, die Tourist-Information in Wörlitz und das Wasserzentrum Bitterfeld gehören zu den Top-Verkaufsstellen der Karte, ebenso wie der Online-Verkauf über www.welterbecard.de.



Bei den Leistungspartnern der WelterbeCard gilt unser besonderer Dank der Stiftung Bauhaus Dessau, die mit dem Angebot Bauhausgebäude, Meisterhäuser und Bauhaus Museum ab 01.01.2020 als 3 Einzelleistungen zu besuchen, die Attraktivität der Karte auch über das erfolgreiche Bauhausjahr hinaus weiter erhöht. So auch die Städte Aken (Elbe), Bitterfeld-Wolfen und Köthen (Anhalt) im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die ihr Angebotsportfolio nochmals erweiterten und die Gästekarte durch weitere Verkaufsstellen, beispielsweise in der Lotto-Annahmestelle Raschke in Aken (Elbe), intensiv bewerben. Die Gemeinde Muldestausee bereichert die WelterbeCard mit dem Roten Turm Pouch um weitere Aktiv- und Erholungsangebote in der Natur.

Übersicht der 20 neuen Leistungspartner der WelterbeCard 2020

Dessau-Roßlau (6)

Stiftung Bauhaus Dessau (3 Einzelleistungen: Bauhausgebäude, Meisterhäuser, Bauhaus Museum) | Bauhaus Mensa (Gastrolistung Heima-

menü GmbH) | City-Pension Dessau (Radverleih) | Kurt-Weill Zentrum (Spieluhr)

Landkreis Wittenberg (7)

Wikana Kekswelt Wittenberg (Keksteller) | Best Western Wittenberg (kostenfreies Parken) | Antiquariat „Der Esel auf dem Dach“ Wittenberg (Büchergutschein) | Heilkräuter-Schaugarten Martina Barth Bad Schmiedeberg (Freier Eintritt) | Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg 3. Leistung (ausgewählte freie Veranstaltung) | Restaurant „Schöne Aussicht“ Bad Schmiedeberg (Gastrolistung) | Zieglers Restaurant Wörlitz (Gastrolistung)

Bernburg (Saale) (1)

Bernburger Freizeit GmbH (Stadtführung Bernburg)

Landkreis Anhalt-Bitterfeld (6)

Synagoge Gröbzig (Freier Eintritt Museum) | Roter Turm Pouch (Freier Eintritt) | Heimatmuseum Aken (Freier Eintritt) | Naumann's Schuppen Aken (Gastrolistung) | Campus Eiswelt Wolfen (Freier Eintritt) | Parkführung Schloss Köthen (Anhalt)

WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. bildet auch 2020 aus



Als regionaler Tourismusverband ist die WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. zuständig für das Tourismusmarketing, sowohl im operativen als auch im konzeptionell-strategischen Bereich, für die Gesamtregion der Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg und der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau und der Stadt Bernburg (Saale).

Zum 01.08.2020 bilden wir aus:

Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit Folgende Voraussetzungen sind mitzubringen:

- allgemeine Hochschulreife (Abitur) bzw. Fachhochschulreife (Fachabitur)
- sehr gute regionale und touristische Kenntnisse der Region Anhalt-Dessau-Wittenberg
- gute Umgangsformen, Höflichkeit, freundliches Wesen
- Begeisterungsfähigkeit, Überzeugungskraft
- Eignung zu schriftlicher Tätigkeit, zu Büro- und Verwaltungsarbeiten, zum Umgang mit Daten und Zahlen

- Fähigkeit zum am kaufmännischen und wirtschaftlichen Erfolg orientierten Denken
- Freude am Planen und Organisieren (z.B. bei Veranstaltungen oder Messen)
- Belastbarkeit
- Kreativität

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lichtbild bitte per Post oder per E-Mail senden an:
WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V.
Geschäftsführerin Frau Elke Witt
Neustraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 402610
E-Mail: info@anhalt-dessau-wittenberg.de

Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Mittwoch, dem 29. April 2020

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 15. April 2020

Annahmeschluss für Anzeigen:
**Montag, der 20. April 2020,
9.00 Uhr**

Änderungen sind aus aktuellem Anlass vorbehalten.

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, im letzten Stadtrat wurde der Haushalt beschlossen. Unsere Fraktion hat sich überwiegend enthalten. Regelmäßig schreibt uns die Kommunalaufsicht vor, an

welchen freiwilligen Leistungen wir noch sparen und damit Ausgaben senken und durch welche Maßnahmen Mehreinnahmen erzielt werden können. Da macht unsere Fraktion nicht mit. Wenn wir alles an freiwilligen Leistungen streichen, was unsere Stadt noch lebenswert macht, haben wir versagt. An dieser Stelle muss auch mal erwähnt werden, dass das Bauprojekt Kleine Wallstraße mit der Tiefgarage und der seinerzeit abgegebenen Bürgschaft und mit dem daraus resultierenden Rechtsstreit auch maßgeblich für die finanzielle Misere unserer Stadt ist.

Im Haushalt ist unsere Fraktion mit einem Antrag für mehr finanzielle Mittel für die Anpflanzung von Bäumen im gesamten Stadtgebiet durchgedrungen. Für die Belebung der Innenstadt, für mehr Ordnung und für bessere Bedingungen der alternden Bevölkerung in unserer Stadt hatten wir einen Antrag auf Schaf-

fung von mehr Sitzplätzen in der Fußgängerzone und das Aufstellen von mehr Papierkörben eingebracht. Leider sind wir mit diesem Antrag gescheitert.

Stattdessen wird derzeit über eine Umgestaltung des Marktplatzes nachgedacht, dessen Gestaltung aus einer über Jahre hinweg im politischen Raum geführte Diskussion herrührt. Unsere Fraktion ist nicht geneigt, diese einfach über den Haufen zu werfen, solange andere getätigte Investitionen aus finanziellen Gründen nicht instandgesetzt werden können. Hier ist z.B. auf die Wasserspiele auf dem Marktplatz als auch den Wasserlauf in der Fußgängerzone zu verweisen.

Auf unseren Antrag hin besteht nunmehr zumindest die Möglichkeit, den Jugendklub in Merzien wieder zu aktivieren. Zunächst muss allerdings die Verwaltung entsprechende Anträge stellen.

In Anbetracht des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums hätte es unsere Fraktion auch für angemessen erachtet, dass dieses entsprechend aufgerufen und gewürdigt wird, dass die von dem Oberbürgermeister bezeichnete „leere Hülle“ wieder mit Leben gefüllt wird. Wir mussten allerdings zur Kenntnis nehmen, dass der Oberbürgermeister und die Mehrheit des Stadtrates hieran kein Interesse hat.

Thema im letzten Stadtrat war auch die Beschlussfassung der Geschäftsordnung. Diese hat unsere Fraktion mit vielen Änderungsanträgen begleitet. Nachdem wir im Hauptausschuss nochmals einzelne Änderungsanträge abstimmen lassen wollten, wurden diese per Blockabstimmung zu Fall gebracht. Dieses Verfahren war unzulässig. Vor dem Hintergrund, dass die Verwaltung bis zum Stadtrat die Mehrheit der durch uns gestellten Anträge übernommen hatte, haben wir den Weg zur Kommunalaufsicht nicht gesucht. Die Tatsache, dass wir die übrigen Anträge im Stadtrat nochmals einzeln haben abstimmen lassen und diese durch die Mehrheit angenommen worden, haben diesen Gang überflüssig gemacht.

*Ihre Stadträtin
Christina Buchheim*

Für Anregungen, Meinungsäußerungen und Anfragen können Sie uns zu unseren Fraktions-sitzungen im Rathaus, Zimmer 14, an folgenden Tagen erreichen:

23.03., 18:30 Uhr, 06.04. und 20.04. jeweils 17:30 Uhr

Per E-Mail: DieLinke-Fraktion@koethen-stadt.de oder stadtratsfraktiondielinke@t-online.de
Telefon während der Fraktionssitzung 03496 425290; Briefkasten am Rathaus.

Die SPD-Fraktion im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Köthener*innen, in der Februarsitzung des Stadtrates wurde mit großer Mehrheit der städtische Haushalt für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen. Das begrüßen wir sehr. Die Abstimmung über den

Haushalt hat gezeigt, dass ein Großteil der im Stadtrat vertretenen Fraktionen sich der Verantwortung für unsere Stadt bewusst sind und dieser auch nachkommen. Davon, dass es zwei Fraktionen nicht um gemeinsame Lösungen zum Wohle unserer Stadt geht, sondern Verhindern, Blockieren und primitives Pöbeln gegen die Verwaltung den politischen Inhalt darstellen, konnten Sie sich während der letzten Stadtratssitzung selbst überzeugen. Die Redebeiträge dieser beiden Fraktionen zum Haushalt hatten außer Beleidigungen, falschen Behauptungen und mit Unkenntnis und Unwissenheit durchzogenen Darstellungen nullkom-

manix zu bieten. Ein Armutszeugnis in Inhalt und Umgangsform und von konstruktiver Sacharbeit weit entfernt.

Apropos konstruktive Sacharbeit: Am 10. März fand das erste Treffen der Arbeitsgruppe Marktplatz statt. In der Stadtbibliothek versammelten sich ca. 35 Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, um über die Zukunft unseres Marktplatzes zu beraten.

Die Arbeitsgruppe entstand auf Beschluss des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses (BSU), an den der Antrag unserer Fraktion auf Begrünung des Marktplatzes bereits im letzten Jahr durch Beschluss des Stadtrates überwiesen wurde. Wir als Antragsteller bekamen mit diesem Beschluss die Aufgabe übertragen, diese Arbeitsgruppe zu gründen und federführend zu organisieren. Nachdem der Termin und der Veranstaltungsort abgestimmt wurden, ging es darum, das Ziel und den Inhalt des ersten Treffens festzulegen. Den Schwerpunkt des ersten Treffens, der für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt offenen Arbeitsgruppe, bildete

die Ideensammlung. Von dieser Möglichkeit, die eigenen Ideen, Wünsche und Vorstellungen einzubringen, wurde von den Anwesenden regen Gebrauch gemacht, sodass viele Vorschläge zusammengetragen und mit Bildern und beschrifteten Kärtchen an einer Pinnwand sichtbar gemacht und festgehalten werden konnten. Beim zweiten Treffen der Arbeitsgruppe wird es dann um die Strukturierung und Bewertung der einzelnen Vorschläge gehen. Bis dahin haben Sie jedoch noch die Möglichkeit, uns Ihre Ideen und Vorschläge für die zukünftige Gestaltung und Nutzung unseres Marktplatzes zukommen zu lassen. Über den Termin und Veranstaltungsort des nächsten Arbeitsgruppentreffens werden wir über die lokalen Medien, die Homepage unserer Stadt und die sozialen Medien frühzeitig informieren.

Ein frohes Osterfest und ein paar sonnige Frühlingstage wünscht Ihnen

*Sascha Ziesemeier
Vorsitzender SPD-Stadtratsfraktion*

Die AfD-Fraktion im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger Köthens und seiner Ortschaften, eine Hiobsbotschaft erreichte die Stadt Köthen: Die Unterstützung der Stadt aus dem Land wurde abgelehnt. Die erhofften rund 3,9 Mio. Euro werden den Haushalt

nicht erleichtern. Nun könnte das Geschrei groß sein, aber ist das nur eine unglückliche Entscheidung des Landes oder hat Köthen seinen Teil dazu beigetragen? Aus dem Bescheid ist zu lesen, dass bereits in dem Bewilligungsbescheid von 2007 (!) in der Begründung darauf hingewiesen wurde, dass eine weitere Antragstellung nur Aussicht auf Erfolg habe, wenn die Stadt ihre Bemühung um die Haushaltsanierung speziell im Bereich der freiwilligen Aufgaben nachweist. Ganz im Gegenteil sind aber die Ausgaben für freiwillige Leistungen gestiegen und trotzdem wurde ein Antrag gestellt, der eine Ablehnung erwarten musste. Hat der damalige SPD-Bürgermeister das nicht erkannt oder einfach ignoriert? Ganz gleich wie die Antwort lautet: Hier besteht Handlungsbedarf! Unter den aktuellen Hinweisen aus dem

Finanzministerium steht, dass bei einer erneuten Antragstellung eine Liste aller be- und unbebauten Grundstücke vorzulegen ist. „Es genügt ein Auszug aus der Eröffnungsbilanz.“ Da sind wir beim nächsten Problem: Die Stadt Köthen hat die Eröffnungsbilanz 2012 noch nicht fertig gestellt. Die zwei Personen, die diese bearbeiten, sind damit völlig überlastet. In der Eröffnungsbilanz wird ein Bild der gesamten Kommune abgebildet. Diese Bilanz hat Auswirkungen in den folgenden Jahresabschlüssen, da abnutzbare Vermögensgegenstände abgeschrieben werden müssen, die sich auf folgende Haushalte auswirken. Damit ist klar, dass die folgenden Jahresabschlüsse völlig offen sind, ebenso wie die Substanz der Haushaltsatzungen, die jährlich durch den Stadtrat beschlossen werden. Die AfD-Fraktion hat den Haushalt wie auch die Konsolidierung abgelehnt, da die herbeigerechnete Konsolidierung nicht erreicht werden kann. Unsere Kritik geht übrigens nicht an die Verwaltung, sondern an die Hauptverwaltungsbeamten.

Es gab auch eine sehr gute Nachricht, die die AfD-Fraktion am Anfang als einzige forcierte: Die Wittigsche Villa wurde verkauft, aber nicht an eine anonyme Investorengruppe, wie es zuerst der Wunsch der Verwaltung war, sondern

an einen großen Freund von stark sanierungsbedürftigen Villen, die er mit viel Herzblut saniert und ausschließlich regionale Firmen zur Unterstützung beauftragt. Sein Ziel ist es, diese schöne Villa den Köthenern zurückzugeben. Der Park und der Durchgang von der Bärteichpromenade zur Innenstadt werden tagsüber öffentlich sein, was ein großer Gewinn für unsere Stadt sein wird.

Noch ein Wort zu Corona: Seit gestern ist diese Pandemie in Deutschland mit all seinen Lähmungserscheinungen im öffentlichen Raum angekommen. Ich hoffe für uns alle, dass die Stadt Köthen keinen großen finanziellen Schaden davon trägt und Sie Ihre Gesundheit behalten.

Jennifer Zerrenner
Ihre AfD-Fraktion

Jennifer Zerrenner
AfD-Fraktionsvorsitzende des Stadtrates Köthen
Markt 1 - 3
06366 Köthen (Anhalt)
Tel: 03496 2059506
E-Mail: zerrenner.stadtrat@gmx.de

Die Fraktion Bürgerinitiative Anhalt/Wählerliste Sport im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Köthener Bürgerinnen und Bürger!
Grabenreinigung & Müllsammlung Fasanerie vom 22.02.2020
Wir danken allen Helfern und konnten neue Inte-

ressierte dazu gewinnen, dem Tierparkteam für das Mittagessen, der Verwaltung für den Müllcontainer! Gräben sind wieder frei, eine große Menge Müll hat sich in einem kleinen Gebiet angesammelt (1 Fahrrad, Rasenmäher, Kaffeemaschine, Receiver, Toaster, Lumpen und eine tote Katze im Plastiksack ... und noch viel mehr). Die Aktion werden wir regelmäßig durchführen und dazu einladen.

Straßenbaubeiträge

Unser Antrag im Stadtrat vom 27.02.2020 mit Änderungsantrag:

„Der Stadtrat beschließt, für das Jahr 2020 keinen Straßenbau durchzuführen, in denen Bürger vom Herstellungsbeitrag der Straßenbaubeiträge nach § 6 Abs. 1 Satz 1 des KAG-LSA betroffen sind. Ausgenommen sind die Umrüstungen und deren Bescheide auf LED-Beleuchtung bzw. normale Straßenbeleuchtung“

Änderungsantrag: Wir haben den Zusatz mit der Beleuchtung gestellt, um eine Mehrheit zu bekommen. Das ist auch nur ein kleiner zu zahlender Betrag.

Unseren Antrag stimmte zu: SPD, Die GRÜNEN, Die LINKE, CDU bei einer Enthaltung - eine Enthaltung gab es noch von der AfD.

Dagegen stimmten: AfD und IG Bürger für Köthen und Umgebung (beide Teilnehmer der DEMO in Köthen gegen Straßenbaubeiträge) sowie FDP.

Damit ist unser Antrag angenommen - auch wenn keine Maßnahmen in diesen Jahr geplant waren und kein Ausbau in 2019 erfolgte, ist dies doch ein Zeichen an den Landtag.

Die Abschaffung der Straßenbaubeiträge ist im Landtag beschlossen. 15 Millionen Euro werden dafür im Doppelhaushalt zur Verfügung gestellt.

Die rechtlichen Grundlagen werden nach dem Haushaltsbeschluss erarbeitet. Ein Stichtag ist noch nicht geregelt.

Dafür haben wir uns seit 2012 eingesetzt! Großen Anteil daran hat unser Dr. Junghans aus Köthen, der das ganze hier angeschoben hat und zahlreiche Briefe mit der Landesregierung

tauschte und die Allianz gegen Straßenausbaubeiträge LSA!

AG Marktbegrünung

Unser Vorschlag: Herrichtung des Kirchgartens mit Zaun - Aufstellen der Gedenksäule auf dem Markt nach historischen Vorbild. Mehr dazu im nächsten Amtsblatt.

Krötenzaun in der Fasanerie (Hauptweg)

Unsere Anfragen seit ca. 7 Jahren hatten Erfolg! Dank an Herrn Rößler, Herrn Maas und der KöBeG! Mehr dazu im nächsten Amtsblatt.

Weg zur Creperie wurde wieder hergestellt! Mit den besten Wünschen!

Für die Fraktion Bürgerinitiative Anhalt-Köthen/Wählerliste Sport

Thomas Gahler - Steffen Reisbach & alle Mitstreiter der BI Anhalt-Köthen

- E-Mail: buergerinitiative-anhalt@hotmail.de
- Facebook: <https://www.facebook.com/pages/B%C3%BCrgerinitiative-Anhalt-ProB%C3%BCrger-ProEinwohner/353000661397906>

Die FDP-Fraktion im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie darüber informieren das zur letzten Stadtratsitzung die Besetzung des neu geschaffenen Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und digitale Infrastruktur bestätigt worden ist.

Die FDP-Fraktion wird hier durch Stadtrat Uwe Schönemann und in Vertretung durch Stadträtin Christiane Lange aktiv mitwirken und gestalten. Per Losverfahren hat unsere Fraktion einen Sitz für einen sachkundigen Einwohner im neuen Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und digitale Infrastruktur erhalten.

Diesen Platz dürfen wir mit Frau Katharina Pfeiffer, Apothekerin und Inhaberin der Löwenapotheke am Köthener Marktplatz, besetzen.

„Ich möchte mich gerne für meine Stadt einsetzen und aktiv an der zukünftigen Entwicklung mitwirken. Da es mit dem Einzug in den Stadtrat leider nicht geklappt hat, ist der Ausschuss eine gute Möglichkeit mich trotzdem politisch zu engagieren. Zumal das Thema mich als Geschäftsinhaberin auch direkt betrifft“, so die Aussage von Frau Pfeiffer zu Ihrer neuen Aufgabe im Ehrenamt.

Wir gratulieren Ihr zur Bestätigung durch den Stadtrat und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt.

Neben den bekannten Ausschüssen und einer Versammlung des Abwasserverbandes Köthen

fand im März zum ersten Mal die AG „Umgestaltung des Marktplatzes“ in der Stadtbibliothek statt. Nach einer Ideensammlung, wie zum Beispiel Bereitstellung von W-LAN, mehr Sitzgelegenheiten, ÖPNV-Haltestelle, Blumenampeln und einer öffentlichen Toilette soll im nächsten Schritt die Machbarkeit überprüft werden. Denn ohne Investitionen/Sponsoren wird es nicht realisierbar sein.

Wenn Sie Anregungen oder Fragen zur Gestaltung „Marktplatz“ haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir halten Sie über die Entwicklung und weitere Ergebnisse auf dem Laufenden.

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Lange

Die Fraktion Interessengemeinschaft „Bürger für Köthen (Anhalt) & Umgebung“ im Stadtrat Köthen informiert



Werte Bürgerinnen und Bürger, eigentlich wollte ich mich zurückhalten und vorerst keine Kommentare mehr zur Arbeit der Stadtverwaltung und des Stadtrates veröffentlichen. Wenn Ihnen als Stadtrat Dinge auf-

fallen, die den Bürgern und der Stadt Schaden zufügen können, Sie daraufhin von einigen als Nestbeschmutzer und Querulant verunglimpft werden, Ihnen keine Möglichkeit eingeräumt wird, das richtig zu stellen, kommt eben der Gedanke: Warum tust du dir das an?

Da mir der verwaltungshörige CDU-Fraktionsvorsitzende Schulte-Varendorf im Amtsblatt des Monats Februar vorwirft, ich würde „luft-

leere Unterstellungen“ über die Verwendung von Bezuschussungen von Sportvereinen verbreiten, sehe ich mich gezwungen, das richtig zu stellen. Richtig ist: Keinem Verein sollen Gelder vorenthalten werden, die legal und ordnungsgemäß zu belegen sind. Es gibt aus den Reihen eines Vereines Hinweise über zweckentfremdete Verwendung dieser Mittel. Ich werde niemanden etwas ungeprüft unterstellen. Es gibt eben Ungereimtheiten, die es zu hinterfragen gilt! Den OB sowie einige Fraktionsvorsitzende des Stadtrates (unter ihnen Schulte-Varendorf) habe ich davon unterrichtet und gebeten, sich zumindest mal damit zu befassen. Eine Überprüfung wurde vom OB Hauschild genau so konsequent wie vom CDU-Chef S-V abgelehnt. Warum bleibt ihr Geheimnis!

Den „Abrechnungen“ der Bezuschussungskosten sind weder Rechnungen über Ausgaben

noch Verträge und Nachweise für Personen, die einen Personalkostenzuschuss erhalten, beigefügt. Auch die Jahresfeststellung einer Steuerkanzlei ist lt. OB nicht notwendig.

Verträge wurden so gestaltet, dass die Verwaltung keine Überprüfung vornehmen braucht. Nach Aussagen von Rechtsexperten ist das jedoch „gesetzwidrig und leistet der Untreue Vorschub“. An die Erstellung von neuen, gesetzeskonformen Verträgen wurde nur halbherzig herangegangen. Eine Überprüfung der Höhe der Zuschüsse wurde abgelehnt.

Fazit: Es bleibt alles weitestgehend beim Alten. Auf Reaktionen von Kritikern bin ich gespannt!

Mit freundlichen Grüßen

W. Müller
Fraktion BfK im Stadtrat

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Die letzte Perle Köthens“, wie unser Oberbürgermeister richtig beschrieb, die Wittigische Villa wurde verkauft. Es war nicht irgendein Verkauf. Dieses von vielen Köthenern

und vielen Stadträten geliebte Objekt ist eine kurz vor dem Verfall stehende Villa im Zentrum von Köthen. Wir hoffen sehr, dass die eingeplanten Mittel des Investors reichen und die Villa bald wieder im alten und neuen Glanz erscheint. An diesem Verkauf lässt sich auch eine spannende Entwicklung des aktuellen Stadtrates beobachten. Dinge und Themen, die ihm wichtig sind, lässt er sich nicht mehr aus der Hand nehmen. So kam es, dass im Zusammenhang mit dem Verkauf ein Vertrag zur Sicherung der

zukünftigen Nutzung und zum Schutz vor einer Zerschlagung in kleine Teilobjekte unter den Augen des Stadtrates aufgesetzt wurde. Auch wenn wir noch ein paar andere Punkte gern mit untergebracht hätten, begrüßen wir dieses Vorgehen, denn niemand möchte, dass Köthens „Perlen“ zu Spekulationsobjekten verkommen.

Das Gleiche gilt für den Haushalt, auch hier sind wir sehr froh, dass die Stadt in diesem Jahr handlungsfähig bleibt und einen beschlossenen Haushalt hat. Die zudem entstehende AG-Haushalt wird sehr helfen, die Haushaltslage der Stadt immer transparenter werden zu lassen, sodass der Stadtrat zukünftig nicht mehr nur den Rotstift für einen ausgeglichenen Haushalt ansetzen muss. Wir dürfen nicht Jahr für Jahr zum Beispiel den Vereinen, Spielplätzen oder dringlichen Sanierungsarbeiten die Gelder streichen, sondern müssen die Stadt zu einer langfristigen wirtschaftlichen Stabilität verhelfen und weiterentwickeln.

Aus aktuellem Anlass möchten wir kurz noch einmal an alle appellieren, in Zeiten von Corona die Ruhe zu bewahren.

Bitte halten Sie die überall verbreiteten Hygieneempfehlungen ein, meiden Sie große Menschenansammlungen und haben Sie ein Auge auf Menschen, die der Risikogruppe angehören. Gerade sie brauchen jetzt jede Hilfe.

Fragen Sie sie, ob Sie ihnen einen Weg aus dem Haus abnehmen und zum Beispiel etwas bei Ihrem wöchentlichen Einkauf mitbringen können. Wir als Stadträte werden der Stadt empfehlen, Ärzten, Pflegeheimen, Schulen, der heimischen Wirtschaft und dem ansässigen Handel wie auch anderen Institutionen jede mögliche Unterstützung und Hilfe zukommen zu lassen.

Ihr Stadtrat
Sascha Greiner
Sascha.greiner@gruene-koethen.de

NEUES VON DER HOCHSCHULE ANHALT

IntoMINT Challenge für Schülerinnen: MI(N)T machen und gewinnen

Lilli ist 13, gerade von der Schule gekommen und hängt mal wieder am Smartphone. Aber dieses Mal finden ihre Eltern das richtig gut. Denn Lilli bereitet sich auf die intoMINT Challenge der Hochschule Anhalt vor. Sie nutzt dafür die Bildungsapp „intoMINT 4.0“, die im Verbundprojekt vom Fachbereich Informatik und Sprachen der Hochschule Anhalt und der Koordinierungsstelle für Genderforschung und Chancengleichheit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg speziell für Mädchen ab der 8. Klasse konzipiert wurde.

Am 1. März 2020 startete die bundesweite intoMINT Challenge. Schulen und Schülerinnen ab Klasse 8 sind aufgerufen, sich bis zum 30. August 2020 über die App zu beteiligen. Zu gewinnen gibt es für die Teilnehmerinnen drei Apple iPads sowie 50 Experimentier-Kits. Als Schulpreis wird ein senseBox:edu-Klassensatz vergeben, ein Experimentierkasten mit vielen Konzepten, Anleitungen und Projektideen.

Die Preise werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 26. September 2020 am Campus Köthen der Hochschule Anhalt überreicht.

Mit spannenden Workshops wird der Festakt zum Erlebnis für die Teilnehmerinnen.

Mitmachen ist ganz einfach: intoMINT App aus dem iOS oder Android Store herunterladen und sich in der App registrieren. Anschließend heißt es, sich aus der Vielfalt an Do-it-Yourself-Projekten Anleitungen für Projekte aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) die Spannendsten rauszusuchen, nachzumachen und die eigenen Ergebnisse via Foto in der intoMINT App hochzuladen. Je mehr Experimente gemacht werden, desto mehr Punkte werden gesammelt, die die Chance auf den Gewinn eines Preises erhöhen. Der Einstieg in die Challenge ist jederzeit möglich. Zur Unterstützung stehen 200 Starter-Kits mit Materialien bereit, für die sich über die Projektseite

intoMint beworben werden kann. Dort können sich auch die Schulen registrieren.

Knapp 400 Nutzerinnen zwischen 13 und 20 Jahren verwenden die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte intoMINT-App bereits und haben Spaß am Umsetzen der Do-it-Yourself-Projekte. Zusätzlich zu den übersichtlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen enthält jedes Projekt einen Wissensteil mit interessantem Hintergrundwissen, ein Quiz, um die neu gewonnenen Kenntnisse zu festigen, und einen Einblick in passende Berufsbilder. Aha-Momente garantiert.

Informationen zur Challenge, wie Teilnahmebedingungen und Registrierformulare für die Schulen, und Informationen zum Projekt sind unter www.intomint.de zu finden.

Kontakt:

Prof. Dr. Korinna Bade
intomint@hs-anhalt.de

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

BSSV beim Boccia-Cup im Seehotel Rheinsberg erfolgreich

Der BSSV Köthen e. V. nahm zum dritten Mal erfolgreich an dem gut organisierten Trainingslager vom 28.02. bis 01.03.2020 im Seehotel Rheinsberg mit Mannschaften aus ganz Deutschland teil. Trainiert wurden unterschiedliche Methoden der Wurftechnik, der Konzentration und das Anvisieren des Zielballs. Am zweiten Tag fand die Vorrunde in einem Turnier in zwei Gruppen statt. Am Start waren 14 Mannschaften. Die jeweils vier besten Mannschaften der Gruppen traten am nächsten Tag im Viertelfinale gegeneinander in Ko-Spielen an. Mit dabei waren die Mannschaften vom BSSV, Köthen I und Köthen II als jeweils Zweiter ihrer Vorrundengruppe. Die Mannschaft Köthen II mit Dieter Kaps, Heidrun Kaps und Helga Stümpel erzielten den 5. Platz. Die Mannschaft Köthen I mit Irmgard Klotsch, Giesela Nicht und Jürgen Nicht unterlag im Halbfinale dem späteren Turniersieger aus Weinheim (Baden-Württemberg) nur knapp mit 4 zu 5 Punkten und errang so den hervorragenden 3. Platz. Somit war auch dieses Trainingslager mit dem abschließenden Turnier ein voller Erfolg.



Vier KSV-Starter erkämpfen sich eine Platzierung und ein Ticket für die Deutschen Meisterschaften!

Am Samstag fanden in Jena die diesjährigen Mitteldeutschen Meisterschaften (MDEM) der unter Achtzehn- (U18) und Einundzwanzig- (U21) Jährigen statt. An dieser Mitteldeutschen Meisterschaft nahmen die qualifizierten Medaillengewinner der Landesmeisterschaften und gesetzte Kader-Athleten aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt teil.

Am 15. Februar hatten sich Kristina und Stefan Rudi sowie Paul und Dennis Dürgerow auf den Weg nach Jena (Thüringen) gemacht. Trotz guter kämpferischer Leistung konnten sich unsere vier Sportler nicht auf die Medaillenplätze der Altersklasse U18 vorkämpfen. Paul (2005), Denis (2004) und Kristina (2003) gingen in der Gewichtsklasse bis 66 kg, 60 kg und 48 kg an den Start. Sie gaben alle ihr Bestes und konnten auch gut mithalten. Leider reichte es noch nicht für eine Medaille. Stefan (bis 50 kg, 2004) schaffte mit den 3 Siegen bis ins Kleinfinale. Den entscheidenden „Kampf um Bronze“ verlor er leider gegen Landesmeister aus Sachsen und am Ende erkämpfte sich einen guten fünften Platz.

Kristina startete doppelt in der AK U18 und AK U21. Sie konnte sich in der Klasse der unter Einundzwanzig-Jährigen (U21) die Bronzeme-



Foto: Köthener Sport Verein Judo Abteilung

daille holen und hat sich somit für die Deutsche Meisterschaften in der AK U21 in Frankfurt/Oder qualifiziert. Aus Sachsen-Anhalt Verband schafften nur 5 Sportler sich in der AK U21 für DEM zu qualifizieren.

Unsere Anerkennung zu den gezeigten guten Leistungen und weiterhin viel Erfolg!!! Ein großes Dankeschön den mitgereisten Eltern, die

unsere Sportlern in Jena so hilfreich zur Seite standen! Danke auch an Herrn Hagen Dolge, den Heimtrainer für das Coachen der Sportler in Jena und gute Vorbereitung für die Gruppenmeisterschaften.

BILD/TEXT: Köthener Sport Verein Judo-Abteilung

JUDO: Nachwuchs des Köthener SV 2009 kämpft in Wolfen!

187 Sportler folgten am Samstag, dem 22. Februar, der Einladung der SG Chemie Wolfen zu ihrem erstes Judoturnier 2020!

Unter den 22 angereisten Vereinen aus Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt waren auch acht Nachwuchssportler vom Köthener Sport Verein 2009 e. V.

Als Erste gingen unsere Sportler in der Altersklasse U11 auf die Matte. Gino Nikolodi – 23 kg und Anton Kranich – 29,6 kg erkämpften sich zweite Plätze. Dritte Plätze erkämpften sich Marvin Streuber – 29,6 kg, Artur von Schmudi – 32,8 kg und Odin Dolge – 35 kg.

In der Klasse der U13-Jährigen holte Jesper Schatka den dritten Platz – 40 kg. Julian Baumgardt und Chester Dolge kämpften sich gut durch eine sechzehner Doppel-KO-Liste, bis sie sich im Kampf um Platz drei gegenüberstanden. Diesen Kampf konnte Julian für sich entscheiden und gewinnt den Bronzeplatz und Chester Platz fünf.

In der U 15 erkämpften für den KSV 09 Frank David den zweiten Platz – 34 kg, Jason Schwingewitzen holt den Bronzeplatz – 55 kg. Bis 60 kg erkämpft Noël Heyde den zweiten Platz und Lennox Walther wird Erster in der Klasse – 66 kg. So konnten unsere Sportler nach einem anstrengenden Wettkampftag zufrieden die Heimreise antreten, unseren herzlichen Glückwunsch zu



Foto: Köthener Sport Verein Judo Abteilung

diesem guten Ergebnis! Ein besonderes Dankeschön gilt den Eltern, die unseren Sportlern so hilfreich in Wolfen zur Seite standen!!!

Haben Sie die Interesse an Judo, können Sie uns gerne besuchen: Mo. (18:00 – 20:00 Uhr), Di. (16:30 – 18:30 Uhr) und Do. (16:30 –

18:30 Uhr), Fr. (18:00 – 20:00 Uhr) – Köthener Sport Verein 2009 e. V., Ratswall 8b in 06366 Köthen (Anhalt).

FOTO/TEXT: Köthener Sport Verein Judo-Abteilung

JUDO: 8. Frühlingsturnier des PSV Merseburg

Am 7. März veranstaltete der PSV Merseburg sein 8. Frühlingsturnier im Judo. 325 Sportler aus 37 Vereinen und sechs Bundesländern waren in die Riesenschmühlenhalle gekommen um sich beim Wettkampf zu messen.

Vom Köthener Sport Verein 2009 waren sieben Sportler nach Merseburg gefahren um bei diesem Turnier mit zu kämpfen. Als erstes mussten Anton Kranich – 31,4 kg und Odin Dolge – 33,7 kg als Jüngste auf die Matte. Nach Siegen und einer Niederlage, konnten sich beide Sportler über die Silbermedaille freuen.

In der Altersklasse der unter Dreizehnjährigen stellten sich Julian Baumgardt und Chester Dolge der Konkurrenz. Beide fanden sich auf einer vollen Doppel-KO Liste in der Klasse bis 55 kg wieder und konnten am Ende das Turnier mit Platz Fünf beenden.

In der Altersklasse der unter Fünfzehnjährigen, holte sich Frank David bis 34 kg die Silbermedaille.

In der Klasse bis 55 kg kam Jason Schwingeweitzen auf Platz neun. Noël Heyde konnte mit vorzeitigen Siegen durch Ippon und nur einer Niederlage die Silbermedaille in der Klasse bis 60 kg erkämpfen.

Unseren Herzlichen Glückwunsch zu diesen guten Leistungen!

Anerkennung gilt auch Stefanie Böttcher, Lukas Walther, Paul Dürgerow sowie Lukas Nowak und Detlef Koch.



Foto: Köthener Sport Verein Judo Abteilung

Die Fünf unterstützten den PSV Merseburg als Kampfrichter und Listeführer bei der Durchführung des Turniers. Ein großes Dankeschön an die Eltern, die unseren Sportlern in Merseburg so hilfreich zur Seite standen!

Ein großes Dankeschön auch an den PSV Merseburg für dieses sehr gut organisierte Turnier! Haben Sie die Interesse an Judo, können Sie

uns gerne besuchen: Mo., (18:00 – 20:00 Uhr), Di., (16:30 – 18:30 Uhr) und Do., (16:30 – 18:30 Uhr), Fr., (18:00 – 20:00 Uhr) Köthener Sport Verein 2009 e. V. Ratswall 8b in 06366 Köthen (Anhalt)

FOTO/TEXT: Köthener Sport Verein Judo Abteilung

JUDO: Ingolf Kottisch Gedenkturnier in Wanzleben!

Zum 19. Mal, veranstalteten die Judoka des BördeSportverein Wanzleben – Die Bördetiger am Samstag, dem 29. Februar, ihr zur Tradition gewordenes Ingolf Kottisch Gedenkturnier. Zu diesem hochklassigen Turnier reisten 25 Vereine mit 120 Sportlern der Altersklassen U 13 & 15 aus Niedersachsen, Berlin und Sachsen-Anhalt in die Sporthalle des Börde-Gymnasiums, um sich im fairen Wettkampf zu messen.

Vom Köthener Sport Verein 2009 hatten sich Noël Heyde und Lennox Walther auf den Weg in die Börde gemacht, um ihr Können in der Altersklasse der unter Fünfzehnjährigen unter Beweis zu stellen. Als Erster ging Lennox als Jüngster in der Klasse bis 66 kg auf die Wettkampfmatte. Lennox konnte sich im ersten Jahr in der U15 die Bronzemedaille erkämpfen.

Noël kämpfte in der Klasse bis 60 kg und konnte seine Kämpfe mit sehr guten Wurftechniken vorzeitig mit Ippon gewinnen und erkämpft sich Goldmedaille beim Gedenkturnier. Für Noël war die Krönung des Wettkampftages, dass er von den Bördetigern den Pokal als Bester Techniker in der U15 männlich erkämpfen konnte! Herzlichen Glückwunsch unseren Sportlern zu diesem sehr guten Ergebnis beim Ingolf Kottisch Gedenkturnier!



Foto: Köthener Sport Verein Judo Abteilung

Ein großes Dankeschön an die Eltern, die unseren Sportlern in Wanzleben so hilfreich zur Seite standen!

Haben Sie die Interesse an Judo, können Sie uns gerne besuchen: Mo., (18:00 – 20:00 Uhr), Di., (16:30 – 18:30 Uhr) und Do., (16:30 – 18:30 Uhr),

Fr., (18:00 – 20:00 Uhr) Köthener Sport Verein 2009 e. V. Ratswall 8b in 06366 Köthen (Anhalt)

FOTO/TEXT: Köthener Sport Verein Judo Abteilung

PSV Köthen: 19. Ingolf Kottisch Gedenkturnier

Am 29.02.2020 starten 7 Judokas des PSV 05 in Wanzleben in der AK U13 und U15. Für die U13 ist Tim Lochmann als Einziger bei den Jungs vertreten und bei den Mädels ist es Vicky-Marie Spodin. In der U15 sind Jannik Stolze, Malte Kromer, Henning Bircher-Hirschfeld, Alexander Lubinski und Ethan Elze am Start. Die U13 machte für uns den Anfang. Tim hatte es mit einem Gegner zu tun und kämpfte im „Best of three“. Im ersten Kampf setzte er sich klar durch. Im zweiten Kampf musste er sich geschlagen geben, somit stand es für beide eins zu eins und der dritte Kampf musste die Entscheidung bringen. Am Ende konnte Tim diesen Kampf souverän für sich entscheiden und stand verdient auf dem oberen Podest. Vicky musste sich heute geschlagen geben und fuhr mit dem dritten Platz nach Hause. Dritte Plätze gingen in der U15 auch an Jannik, Ethan, Alexander und Malte. Für Henning reichte es nur auf Platz sieben. *Herzlichen Glückwunsch!*



Nachlese 2019 des Deutschsprachigen Kulturbund e. V. – DSKB e. V. (Stadtgruppe & Kreisgruppe Köthen/Anhalt)

Bericht über die Jubiläumsveranstaltung – 15 Jahre V. f. soziale Gerechtigkeit (Vorsitzender: B. Träger) und 654. Montags-DEMO auf dem Köthener Holzmarkt am 5.8.2019

Ich habe Herrn B. Träger und seiner Gemeinschaft herzlich gratuliert. Die Hartz-4-Gemeinschaft ist eine sozial starke Gruppe. Sie haben den Kampf gegen unwürdige Regelungen (Wohneigentum; Erbrecht) nicht aufgegeben! Ihr Einsatz um soziale Gerechtigkeit geht weiter, da die soziale Fra-

ge eng mit der nationalen Frage verbunden ist, denn sie wurde bisher nicht vollständig gelöst.

In memoriam Hartz-4-Demonstrantin Angelika Cyliax (1946 – 2019)

Frau A. Cyliax hat uns für immer verlassen. Ihr Lebensweg war nicht ganz einfach (EOS-Abitur 1965; Druckerin und Kaufmännische Angestellte im elterlichen Betrieb; Trödeladen-Besitzerin). Sie war sehr interessiert an Kultur- und Geschichtsar-

beit (V. f. Anhaltinische Landeskunde; DSKB e. V.). Lange Jahre hielt sie zu DDR-Zeiten illegalen Kontakt zu einem ehemaligen deutschstämmigen US-Offizier des alliierten Kontrollrates, der auch Jugendfreund der Eltern war. Viele historische Geheimnisse hatte sie nie veröffentlicht.

Dr. med. W. Gahler – BV des DSKB e.V.

http://home.arcor.de/dskb_e/v/

Bund der Vertriebenen (BdV e. V.) Stadt- und Kreisgruppe

Kreistagssitzung ABI - 05.03.2020

1. Frage an die Fraktionen der Kreistages als Kreiswahlleiter (Mai 1990) und Kreistagsmitglied (1994) des Altkreises Köthen „Gibt es eine Stasi-Überprüfung der Kreistagsmitglieder? Mir geht es nicht um Rache und Vergeltung, sondern Aufklärung, Reue und Wieder-Gutmachung.“
2. Frage an die Landtags- und Bundestagsabgeordneten des Kreistages Beschäftigen Sie sich mit:
 - 2.1 – der elektronischen Patientenakte (ePA) (Gefahr: Datenklau; Missbrauch durch Datenverkauf)
 - 2.2 – der Speicherung digitalisierter Patientendaten (Bertelsmann-Konzern soll speichern – ZDF-Bericht vom Nov. 2019 – Verletzung des GG?)
 - 2.3 – der beschränkten Medikamentenherstellung in der BRD (Antibiotika, Antivirale- und Anti-Aids-Wirkstoffe zur Bekämpfung des Coronavirus) Wem gehören die Betriebe?
 - 2.4 – der Impfstoffherstellung! Gehören die Serumwerke noch der BRD?
 - 2.5 – der G3-, G4-, G5-Strahlung? (elektromagnetische Strahlung kann Hirn-Tumor-Entstehung fördern – Gahler Med. Diss. Leipzig 1978)

Fazit: Sofortige Runde Tische wie 1989/90 (DDR) um unsere Daseinsfragen mit dem Rechtsstaat lösen zu können.

Dr. W. Gahler

Koordinator der Zusammenarbeit vom BdV e. V. und DSKB e. V.; Univ.-Oberarzt für Sozialmedizin a. D.; Krebspidemiologe

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Aufstellen des Maibaums
am 30. April 2020 ab 17:00 Uhr
am Gutshaus Arensdorf

Euch erwartet unser traditioneller Fackelumzug mit Schalmeienkapelle, eine Kinder-Hüpfburg, Musik von AMIGO, Getränke, leckeres Essen und Kinderfahrten mit unserer Feuerwehr.

Der Ortschaftsrat und die Ortsfeuerwehr freuen sich auf Euch!

> Fackeln können vor Ort erworben werden. <

VERANSTALTUNGSANGEBOTE

Benefizlesung zugunsten der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft



Bernd-Lutz Lange
liest !

„Sternstunden“
06. Mai 2020, 19.00 Uhr
Köthen, Hochschule Anhalt, Grünes Gebäude, Audimax
Vorverkauf: 12 €
Abendkasse: 15 €
Köthener Sprachforum der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft
Kartenvorverkauf:
Mein Buchladen, Schalaunische Straße 30, 06366 Köthen
Tel. 03496 5116401

Kostenfreie Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien in den Sommerferien 2020

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld bietet kostenfreie Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld an. Die Eltern haben **ab sofort** die Möglichkeit, ihre Kinder im Alter von 7 bis max. 14 Jahren die im Haushalt leben, für eine Ferienfreizeit mit 4 Übernachtungen anzumelden.

Ort der Durchführung:

Europa-Jugendbauernhof Deetz, OT Deetz, Kurzes Ende 4, 39264 Zerbst/Anhalt

Termine: 20. – 24.07.2020
27. – 31.07.2020
03. – 07.08.2020
10. – 14.08.2020

Ferienprogramm:

Tiere füttern, Besuch Milchviehanlage, Baden und Bootsfahrt auf dem Deetzer Teich, Pony reiten, Kegeln, Brötchen backen, Abendwanderung, Lagerfeuer, Abschlussdisko

Zur Beachtung:

- Die Zuteilung der Kinder und Jugendlichen und die Anmeldung erfolgt durch das Jugendamt des Landkreises.
- Die Hin- und Rückfahrt zum Ferienlager ist von den Eltern selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Die Antragsformulare erhalten Sie:

- im Jugendamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
- in den Bürgerämtern des Landkreises in Bitterfeld, Köthen und Zerbst
- auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Stelter, Tel. Nr. 03496 601605

(E-Mail: baerbel.stelter@anhalt-bitterfeld.de)

Der Antrag und die beizufügenden Unterlagen sind bis zum **14.04.2020** im Jugendamt bzw. in den Bürgerämtern einzureichen. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Jugendamt
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Start der nächsten Qualifizierungskurse für Existenzgründer in Anhalt-Bitterfeld

Die EWG Anhalt-Bitterfeld mbH begleitet im Rahmen des Projektes ego.-WISSEN Gründerinnen und Gründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Dazu finden Qualifizierungskurse für Existenzgründer und Jungunternehmer in Zusammenarbeit mit der BBI - Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH in Bitterfeld-Wolfen und in Dessau-Roßlau statt.

Durch die langjährige Erfahrung in der Begleitung von Existenzgründungen werden bedarfsgerecht Inhalte vermittelt, die Vorgründern den Start in die Selbstständigkeit erleichtern und Jungunternehmer beim Optimieren und Ausbauen bestehender Strukturen unterstützen. Die Qualifizierung vor der Gründung dient dazu, die Teilnehmer bei der Erarbeitung des Businessplans zu unterstützen. Von der Formulierung der Geschäftsidee, der Einordnung in den Markt, der Identifikation einer geeigneten Rechtsform und von Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zum Abstecken von Chancen und

Risiken werden Sie bestmöglich mit relevanten Informationen rund um das Thema „Gründung und Selbstständigkeit“ versorgt.

Start nächster Kurs: Mitte April 2020

Der Kurs findet jeweils einmal wöchentlich (von 8.00 - 15:00 Uhr) mit insgesamt 60 Kursstunden statt.

In der Qualifizierung nach der Gründung erhalten die Teilnehmer zahlreiche Tipps, um die Herausforderungen der Selbstständigkeit zu bewältigen.

Themen wie Buchführung, Einkommens- und Gewerbesteuer, Rechnungslegung, Vertragsrecht, Marketingstrategien, Vertriebswege, Kalkulation, Controlling oder das Führen von Verkaufs- bzw. Kundengesprächen sind für alle Existenzgründer und Jungunternehmer relevant.

Damit Sie sich auf das, was Sie als Unternehmer ausmacht, konzentrieren können, unterstützen

wir Sie dabei, grundlegende betriebswirtschaftliche Fähigkeiten routiniert anwenden zu können.

Bei Interesse können Sie sich an den Standorten Bitterfeld-Wolfen, Köthen und Zerbst zu dem Thema „Existenzgründung und Qualifizierung“ informieren oder anmelden. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Die Qualifizierungen für Existenzgründungen in Anhalt-Bitterfeld werden über das Programm „ego.-WISSEN“ mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Ihre Ansprechpartnerin:
Projektleiterin Martina Bosse
Telefon: 03494 638366,
E-Mail: ego.pilot@ewg-anhalt-bitterfeld.de
Andresenstraße 1a,
06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Wolfen)

Südafrika - Jugendbegegnung in den Oktoberferien 2020

Lust andere Kulturen und Leute kennenzulernen?

Dann seid Ihr bei uns an der richtigen Adresse.

In den Oktoberferien 2020 könnt Ihr mit uns an einer Jugendbegegnung in Südafrika teilnehmen.

Du bist zwischen 14 und 17 Jahren und interessiert junge Menschen aus Südafrika kennenzulernen, gemeinsam an einem Projekt mitzuwirken sowie deine Englischkenntnisse zu verbessern?

Dann bist du bei uns genau richtig.

In einer Gruppe Gleichgesinnter erlebst du in Südafrika andere Kulturen, nimmst an einem spannenden Programm teil und erlebst den dortigen Alltag.

Durch das Teilen von Freude sowie natürlich auch Problemen und Sorgen lernst du auch, warum manches woanders eben anders ist. Gleichzeitig erfährst du viel über Hintergründe, Traditionen und Lebensweisen.

Wir bieten ...

- * 15 Tage bilaterales Projekt ab 14 – 17 Jahren
- * Rahmenprogramm
- * Transfer zum und vom Flughafen von bestimmten Abfahrtsorten
- * Hin- und Rückflug
- * Unterkunft und 3 Mahlzeiten am Tag
- * Reise- und Haftpflichtversicherung
- * deutschsprachige Betreuung vor Ort



Bei Interesse meldet euch bei:

Angela Moritz

Landesverband Kinder- und Jugenderholungszentren Sachsen-Anhalt e. V.

Adelheidstraße 1, 06484 Quedlinburg

Tel: 03946 8104578, Fax: 03946 8105580

E-Mail: info@kieze.com Internet: www.kieze.com

NEUES AUS DEM SCHLOSS KÖTHEN

Rück- und Ausblick auf das Programm im Schloss Köthen

„Schlosspark Köthen – Lebensraum und Gartentraum“ – so lautet der Titel der Sonderausstellung, die am 10. Mai 2020 eröffnet wird und deren Vorbereitung gerade auf vollen Touren läuft. Bei der Recherche stellte sich heraus, dass es in der Geschichte des Parks manch drastische Transformation gab. Im Anhaltisches Staatsarchiv in Dessau liegt eine Akte mit dem schönen Titel „Allerlei Gartensachen.“ Darin ist zu finden, dass im Jahre 1607 allein 17 Apfel- und gar 24 Birnensorten zu finden waren. Der damalige Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen hatte den Park nicht nur wesentlich mitgestaltet, er war ihm so ans Herz gewachsen, dass er auf vielen Seiten der Nachwelt mitteilte, wie mit seinem Garten umzugehen sei. Seine Nachfolger zu Zeiten des Barock legten 100 Jahre später den Schwerpunkt der Parkgestaltung noch mehr auf exotische Gehölze, die Listen erwähnen eine vielfältige Pflanzenwelt: von Limetten über Granatapfel bis hin zu Pampelmusen, zur kalten Zeit

des Jahres geschützt von prächtigen Orangerien. Deren größte wurde 1812 aufgelöst und abgerissen, die dazu gehörende Akte fördert dann auch ans Tageslicht, welches Fortbewegungsmittel die barocken Fürsten bei ihrem Besuch im Park wohl bevorzugten. Mehrere „Portchaisen“, also Sänften, werden aufgeführt, die Zusatzbemerkung „sehr desolat“ deutet deren Schicksal an. Ob wichtige grundlegende Information oder scheinbar nebensächliches Detail – in der Recherche entwickelt sich aus all diesen Puzzleteilen ein spannender und interessanter Blick in die Geschichte des Köthener Schlossparks, der auch zeigt, wie sehr Schloss und Park eine unlösliche Einheit bilden. All dies zeigt die Sonderausstellung, die zugleich den 20. Geburtstag der Landesinitiative „Gartenträume“ würdigt. Der Schlosspark Köthen ist einer von 50 historischen Parks und Gärten dieses Netzwerkes. Ab dem 23. Mai ist noch eine weitere Ausstellung im Veranstaltungszentrum zu sehen. Unter dem

Titel „Offenlandlebensraum“ zeigen Studierende des Fachbereichs Umweltbildung unseres Kooperationspartners Hochschule Anhalt faszinierende fotografische Einblicke in offene Lebensräume und die darin lebenden Vögel. Besichtigt werden kann sie im Rahmen der laufenden Veranstaltungen und auf Anfrage.

Am 10. Mai 2020 ab 12 Uhr öffnet sich das Schloss für die verschiedensten Akteure.

Aber nicht nur sonst geschlossene Türen werden geöffnet für Geschichten, Gespräche, Ausstellungen, künstlerische Darbietungen und vieles mehr. Das gesamte Schlossareal präsentiert sich zum Thema #BLICKWECHSEL. Im Schlosshof werden an einer langen Tafel Akteure, Vereine und Institutionen miteinander und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. **Zur Begrüßung möchten wir um 14 Uhr gemeinsam mit Chören aus dem Landkreis und den Besucherinnen und Besuchern drei ausgewählte Chorlieder singen.**

In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

→ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE



Konzertveranstaltung im Schloss Köthen

Kommende Veranstaltungen im Schloss Köthen

#BLICKWECHSEL 2020 im Köthener Schloss

SONNTAG | 10. Mai 2020 | 12 - 17 Uhr

Aufruf Chorsingen

Am 10. Mai 2020 ab 12 Uhr öffnet sich das Schloss für die verschiedensten Akteure.

Aber nicht nur sonst geschlossene Türen werden geöffnet für Geschichten, Gespräche, Ausstellungen, künstlerische Darbietungen und vieles mehr. Das gesamte Schlossareal präsentiert sich zum Thema #BLICKWECHSEL. Im Schlosshof werden an einer langen Tafel Akteure, Vereine und Institutionen miteinander und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. **Zur Begrüßung möchten wir um 14 Uhr gemeinsam mit Chören aus dem Landkreis und den Besucherinnen und Besuchern drei ausgewählte Chorlieder singen.**

Wir würden uns freuen, wenn sich viele Chöre, Sängerinnen und Sänger beteiligen. Sie haben Fragen oder möchten sich anmelden? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an trafo@bachfesttage.de.

Das Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders. Ein Schloss als Schlüssel zur Region. (Frei)Räume für schräge Vögel. Mit Leidenschaft.“ wird gefördert in TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes und durch das Land Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die Stadt Köthen (Anhalt) und die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld.

TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel

Mit TRAFÖ hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturstiftungen für neue Aufgaben zu öffnen. Das Programm will zudem dazu beitragen, die Bedeutung der Kultur vor Ort in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

TRAFÖ fördert langfristige Veränderungsprozesse öffentlicher Kulturinstitutionen, die auf eine gesellschaftliche Herausforderung in ihrer Region reagieren und ein neues Selbstverständnis ihrer Aufgaben entwickeln möchten. Die beteiligten Museen, Theater, Büchereien, Musikschulen, Literaturhäuser und Kulturzentren werden so zu kulturellen Ankerpunkten ihrer Region und zu zeitgemäßen Kultur- und Begegnungsorten.

Von 2015 bis 2020 unterstützt TRAFÖ die Regionen Oderbruch, Saarpfalz, Schwäbische Alb und Südniedersachsen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In einer zweiten Phase werden von 2020 bis 2023 sieben weitere Regionen gefördert: der Vogelsbergkreis (Hessen), die Regionen Uecker-Randow (Mecklenburg-Vorpommern), Mestlin (Mecklenburg-Vorpommern), Kusel (Rheinland-Pfalz), Köthen (Sachsen-Anhalt), und Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein) sowie das Altenburger Land (Thüringen).

Diese sieben gehören zu deutschlandweit 18 Regionen, die TRAFÖ 2018 und 2019 bei der Entwicklung von Transformationsvorhaben beriet und förderte.

Die Kulturstiftung des Bundes stellt für das Programm „TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel“ insgesamt Mittel in Höhe von 26,6 Mio. Euro bereit. Vonseiten der Ministerien, Landkreise und Kommunen erhalten die beteiligten Regionen eine Kofinanzierung von mindestens 20 Prozent. Darüber hinaus stellen sie Personal der Kommunal- oder Kreisverwaltungen zur Mitarbeit in den TRAFÖ-Projekten frei.

www.trafo-programm.de



TRAFÖ
Modelle für
Kultur im Wandel

Eine Initiative der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2757

Termine Köthen Kultur und Marketing GmbH

April 2020

Samstag, 25.04.2020, 20.15 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal

Nocturne mit der Musikschule Köthen

Info über Musikschule Köthen +49 (0) 3496 213068

Donnerstag, 30.04.2020, 20.00 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal

„Da Capo“ – Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle

Burkhard Damrau, Dieter Richter, Marcus Ludwig

18,00 EUR VVK

21,00 EUR AK

Mai 2020

Freitag, 01.05.2020, 20.00 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal

The Firebirds – Jukebox, die Rock'n Roll Show

Kategorie 1: 32,00 EUR VVK

Kategorie 2: 28 EUR VVK

Samstag, 09.05.2020, 11.00 Uhr Anna-Magdalena-Bach-Saal

„Der Froschkönig“ – eine märchenhaft turbulente Show

Kinder 7,00 EUR VVK

Erwachsene 10,00 VVK

Sonntag, 10.05.2020, 20.00 Uhr Anna-Magdalena-Bach-Saal

„Mach dich frei, wir müssen reden!“

Kabarett mit Matthias Machwerk

18,00 EUR VVK

21,00 EUR AK

Sonntag, 10.05.2020, Ludwigsbau im Schloss Köthen

„Schlosspark Köthen – Lebensraum und Gartentraum“

Eröffnung der Sonderausstellung

Donnerstag, 21.05.2020, 18.00 Uhr „Schlosskaffee“ Veranstaltungszentrum

Schlosssalon – Gesprächsrunde (Thema wird noch bekanntgegeben.)

Eintritt frei

Samstag, 23.05.2020, 19.30 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal

„Solo“ – Kabarett mit Katrin Weber

Gastspielformation Rössner & Hahnemann

Karten ab 40,00 EUR VVK

Juni 2020

Sonntag, 10.06.2020, 20.00 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal

„Die verflixte Klassik“

mit Showpianist Felix Reuter

25,00 EUR VVK

28,00 EUR AK

Samstag, 13.06.2020, 13.00 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal

Ballettgala mit dem Tanzstudio „Step by Step“ Köthen

Sonntag, 14.06.2020, 13.00 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal

Ballettgala mit dem Tanzstudio „Step by Step“ Köthen

Montag, 15.06.2020, 15.00 Uhr Spiegelsaal

Vorspiel II: Köthener Hofkapelle

Ausflugskonzert des Leipziger Bachfest

20,00 EUR VVK

Kartenverkauf:

Köthen Information im Schloss Köthen

Dienstag bis Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr

Tel. +49(0)3496 70099260

Veranstaltungskasse im Halleschen Turm

Tel. +49(0)3496 405775

Montag & Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Karten sind auch im Internet unter www.bachstadt-koethen.de zu erwerben.